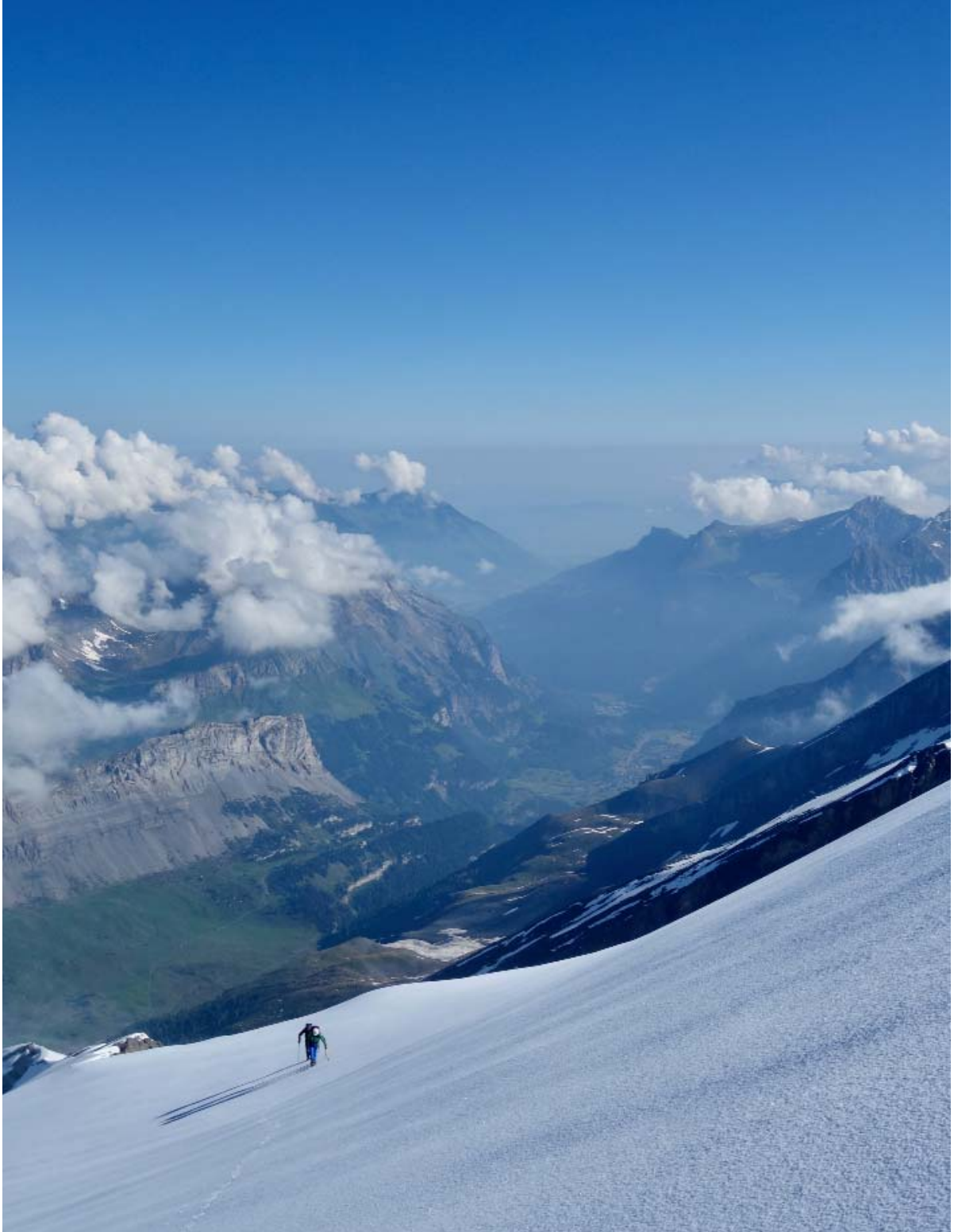


**Sektion Pfannenstiel**

**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**CN 3/26 Juli / August / September / Oktober**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MO - FR: 10:00 - 22:30 UHR  
 SA + SO: 09:00 - 18:00 UHR

**GRIFFIG**

- 400** KLETTERROUTEN
- 180** BOULDERPROBLEME
- 11** SICHERUNGSAUTOMATEN

UND VIELES MEHR: TRAININGSRAUM / SPEEDKLETTERN  
 UMFANGREICHES KURSPROGRAMM / KAFI UND SHOP  
 MEHR INFOS: [WWW.GRIFFIG.COM](http://WWW.GRIFFIG.COM)

**megamo**

das neue Reason  
jetzt bei uns Probefahren!

**Das neue Megamo Reason  
mit DJI Avinox M2S Drive Unit  
130 Nm, 150 Nm im Boost.  
begrenzt Verfügbar!**

Veloteria Bike Shop Seestrasse 151 8712 Stäfa 044 926 18 22 [www.veloteria.ch](http://www.veloteria.ch)

## Impressum

**66. Jahrgang**  
**Juli / August / September / Oktober 2026,**  
**Nr. 3-26**

### Herausgeberin

SAC Sektion Pfannenstiel, 8706 Meilen

### Auflage

1400 Exemplare

### Redaktion

Brigitte Chevalley

Rüeggenthalstr. 8, 8344 Bäretswil

Tel. 043 833 62 30, redaktion@sac-

pfannenstiel.ch

### Inserate

inserate@sac-pfannenstiel.ch

### Vereinskonto der SAC Sektion Pfannenstiel Für Spenden und alle Zahlungen an die Sek- tion

Raiffeisenbank rechter Zürichsee

Kontoinhaber: SAC Sektion Pfannenstiel

IBAN: CH76 8080 8007 9448 0885 9

Bitte immer den Zahlungszweck klar angeben!

### Mitgliederdienst

Michael Bollinger

Eichackerstr. 21, 8132 Egg ZH

Tel. 044 948 24 49

michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch

### Homepage

www.sac-pfannenstiel.ch

### Webmaster

webmaster@sac-pfannenstiel.ch

### Druck

Feldner Druck AG, Oetwil am See

### Layout

digipyrus GmbH, Männedorf

### Titelbild

Aufstieg zum Rinderhorn

Foto: Kornel Ringli

Die Clubnachrichten (CN) sind das offizielle Publikationsorgan der SAC Sektion Pfannenstiel für Mitglieder und Inserenten. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Erscheint 4x jährlich.

## Inhalt

Editorial	4
JO Touren Juli bis Oktober	6
Werktags- und Aktive Touren Juli	10
Werktags- und Aktive Touren August	25
Werktags- und Aktive Touren September	32
Werktags- und Aktive Touren Oktober	41
Neumitglieder	46
Gesucht: Hüttenverwalter/in	48
Skitourenwoche Pitztal	49
Skitourentage Tuoihütte	53
Bernina Tage	58
Nachruf Patrick Bertolf	62
Tanzbodenhütte Sommerbewartung	63
Erinnerungen an Hans Eggenberger	64
Allgemeine Informationen	66





### Von Künstlicher Intelligenz und echten Gipfelstürmern

Liebe Pfannenstielerinnen, liebe Pfannenstieler

Ich bin ehrlich zu euch: Eigentlich wollte ich dieses Editorial auf einer Bergtour z'Fadeschloo'. Aber wie das so ist – auf meinem Schreibtisch stapeln sich die SAC-Arbeiten mittlerweile höher als der Säntis.

Also habe ich kurzerhand die KI ins Boot geholt und sie gefragt: 'Schreib mir etwas über Freiwilligenarbeit bei uns, aber bitte mit Schwung. Das Ergebnis lest ihr hier. Warum mit KI? Weil ich finde, dass wir im Alpenclub zwar Traditionen pflegen, aber ruhig modern denken dürfen, wenn es uns Zeit für das Wesentliche spart: **Unsere Gemeinschaft am Berg.**

### Herz, Hand und Hausverstand: Hüttenverwalter gesucht!

Texte tippen kann die KI, aber eine Hütte mit Leben füllen? Keine Chance. Wir **suchen** aktuell einen **Hüttenverwalter oder eine Hüttenverwalterin für unser Schesaplanahaus** (alle Details im Inserat in diesen CN). Du bist das entscheidende Bindeglied zwischen unseren Pächtern und der Sektion Du koordinierst den Betrieb, planst mit der Hüttenkommission das Budget und hältst uns den Rücken frei.

### Die Route ruft: Wir brauchen Tourenleiter!

Über Firn unter den Füßen schreiben? Kein Problem für die KI. Ihn **spüren**? Wohl eher nicht. Damit unsere **fast 2.000 Mitglieder** in Bewegung bleiben und die Berge erleben können, suchen wir motivierte **Tourenleiterinnen und Tourenleiter**. Aktuell besonders als Verstärkung für unsere Werktags Touren im Sommer und Winter.

Du bringst die Erfahrung und Leidenschaft mit, wir unterstützen dich bei der Ausbildung. Und das Schönste daran? Das Leuchten in den Augen der Gruppe am Tourende – mit Gipfel oder ohne, unvergleichlich und unbezahlbar.

### Die Seilschaft von morgen: Lust auf den Vorstand?

Unser Vorstand ist momentan zwar komplett, aber eine gute Seilschaft denkt schon an den nächsten Standplatz. Deshalb möchten wir schon **heute Menschen** kennenlernen, die Lust haben, den Club aktiv mitzugestalten und strategisch voranzubringen. Wer lieber **gestaltet als nur mitläuft**: Melde dich ganz unverbindlich für ein Kennenlernen.

---

### **Mein Fazit, ganz ohne KI**

Freiwilligenarbeit bei uns ist wie eine richtig gute Bergtour: Man kommt ins Schwitzen, flucht vielleicht einmal über den steilen Weg oder Regen, – und steht dann oben und denkt: "**Warum habe ich das nicht schon längst gemacht.!**" Dieses Gefühl, gemeinsam ein Projekt zu stemmen, kann kein Algorithmus der Welt ersetzen.

### **Freude herrscht – und du könntest ein Teil davon sein!**

Hast du Lust, als Hüttenverwalter, Tourenleiter oder künftiger Vorstand dabei zu sein? Dann melde dich bei mir, dem Tourenchef-Duo oder dem Hüttenchef – ganz analog, ganz herzlich von Bergmensch zu Bergmensch.

Herzlich und mit Schwung bergwärts. Ich wünsche euch einen guten Sommer

Eure Präsidentin

**Erika**



## JO Hochtour Albert-Heim-Hütte

**Datum:** SA – SO, 11. – 12. Juli 2026

**Tourleiterin:** Melanie Tenorio

**Mitleiterin:** Ronja Matzer

**Anforderungen:** 1000hm pro Tag wandern

**Details:** kurze Beschreibung der Tour

**Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung kann auch ausgeliehen werden  
(Packliste erhältst du vor der Tour)

**Verpflegung:** Vegi Halppension (Abendessen und Frühstück) in der Hütte,  
2 x Lunch bitte selber mitbringen

**Unterkunft:** Halbpension in der Albert-Heim Hütte

**Reise:** wir Reisen mit dem öV bis zur Haltestelle Tiefenbach

**Kosten:** Halbpension (CHF 85.–) und öV Billett, Leiterspesen

**Spezielles:** Je nach Wetterlage und Verhältnissen wird die Tour in einer  
anderen Region stattfinden.

**Auskunft:** Genauere Infos folgen ca. 2 Wochen vor der Tour

Bei fragen gerne melden, Melanie Tenorio 079 658 66 26



## JO Outdoor Klettertag Ibergeregg

**Datum:** SA, 26. September 2026

**Tourleiterin:** Melanie Tenorio

**Mitleiterin:** Luana Hilty

**Anforderungen:** Keine, für alle Kletterniveaus geeignet

**Details:** wir gehen Draussen am Fels Klettern

**Ausrüstung:** Kletterausrüstung,  
alles bis auf Kletterfinken kann ausgeliehen werden

**Verpflegung:** Lunch bitte selber mitnehmen

**Reise:** wir reisen mit dem öV oder bilden Fahrgemeinschaften

**Kosten:** für Teilnehmende aus dem Kletterlager kostenlos,  
sonst: CHF 30.–

**Spezielles:** Dieses Angebot ist primär für die Teilnehmenden  
aus dem JO Klettertraining

**Auskunft:** Genauere Infos folgen ca. eine Woche vor dem Klettertag  
Bei fragen gerne melden,  
Melanie Tenorio 079 658 66 26



Auffahrtskletterlager  
Foto: Annik & Marina

## JO Herbstkletterlager Arco

**Datum:** SO – SA, 04. – 10. Oktober 2026

**Tourleiterin:** Melanie Tenorio

**Mitleiterin:** Luana Hilty

**Anforderungen:** Klettern in der Halle, alle Niveaus willkommen

**Details:** wir verbringen eine Woche im Süden mit Klettern

**Ausrüstung:** Kletterausrüstung, Campingausrüstung  
können bei Bedarf aus ausgeliehen werden.

**Verpflegung:** Lunch für den ersten Tag,  
danach werden wir zusammen für die Verpflegung schauen

**Unterkunft:** Campingplatz

**Reise:** mit Mietauto o.ä.

**Kosten:** CHF 300.– für Mitglieder,  
CHF 350.– für Nichtmitglieder

**Spezielles:** je nach Wettersituation findet die Kletterwoche in einer anderen  
Region statt.

**Auskunft:** Genauere Infos folgen 2 Wochen Tage vor der Kletterwoche.  
Bei fragen gerne melden,  
Melanie Tenorio 079 658 66 26

## JO Boulderwochenende Chironico

**Datum:** SA – SO, 31. Oktober – 01. November 2026

**Tourleiterin:** Melanie Tenorio

**Details:** Wir verbringen das Wochenende in Chironico und gehen Bouldern.  
Übernachten werden wir auf dem Camping in Lavorgo.

**Ausrüstung:** Kletterfinken, Chalk, Campingmaterial,  
Bouldermatte wenn vorhanden

**Verpflegung:** Abendessen und Frühstück auf dem Camping,  
Lunch selber mitnehmen

**Unterkunft:** Camping in Lavorgo

**Reise:** per öV und in PW Fahrgemeinschaften

**Kosten:** Camping, HP, öV oder Bezinkosten

**Auskunft:** Genauere Infos folgen ca. 2 Wochen vor der Wochenende  
Bei Fragen gerne melden,  
Melanie Tenorio 079 658 66 26



### Klettersteig Braunwald 2449m

K3 – 5, T3

**Datum:** DO, 02. Juli 2026

**Tourleiter:** Georg Bilo

**Anforderungen:** K3 bis K5, 450hm bzw. 3.5h im Klettersteig, Zustieg 45min T2, Abstieg 1h T3

**Details:** Der Klettersteig Braunwald zeichnet sich durch einen angenehm kurzen Zustieg und die Unterteilung in drei Abschnitte mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad aus, nach denen auch jeweils abgebrochen werden kann. Er eignet sich also bestens für den Saisoneinstieg. Die längeren Abschnitte 1 und 2 sind im Schwierigkeitsgrad K3 und nirgends schwieriger als C. Der kurze 3. Abschnitt hat eine Stelle D/E und ist deshalb Schwierigkeitsgrad K5. Diese Stelle erfordert mehr Armkraft und mentale Stärke am Berg, aber wir können sie in aller Ruhe angehen oder auch weglassen (dafür dann aber den deutlich steileren Zwischenausstieg benutzen).

**Ausrüstung:** Helm, Klettergurt, Klettersteigset mit Bandfalldämpfer, Kletterhandschuhe, kurze (max. 60cm) Bandschlinge mit Karabiner

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** mit öV nach Braunwald

**Kosten:** Seilbahn 22 retour plus Reisekosten und Spesen TL

**Spezielles:** bei der Anmeldung Klettersteigerfahrung angeben

**Auskunft:** Georg Bilo, georg.bilo@sac-pfannenstiel.ch, 079 618 9515



## Hubelhoren 3244m, Ränfenhorn 3255m

**Datum:** FR – SO, 03. – 05. Juli 2026  
**Tourleiter:** Fabien Weber

**Anforderungen:** WS, T4 / +1200Hm, -2100Hm / 12h

**Details:** Die beiden Gipfel haben ein sehr lohnender Aussichtspunkt. Das Hubelhorn ist eine kleine Erhebung im Kamm zwischen Hienderstock und Ewigschneehorn. Das Ränfenhorn wird meistens in Verbindung mit einem Hüttenwechsel bestiegen, von der Dossenhütte zur Gaulihütte oder umgekehrt. Es ist ein bescheidener Gipfel.

**Fr.:** Lauteraarhütte Zustieg ab Grimsel, Summerloch, T2 / +920Hm, -330Hm / 4h30

**Sa.:** Hubelhoren 3244m und Abstieg zur Gaulihütte, WS, I / +1170Hm, -1360Hm / 8h

**So.:** Ränfenhorn 3255m und Abstieg via Dossenhütte nach Rosenloui, WS, T4 / +1200Hm, -2100Hm / 12h  
Hochtourenausrüstung mit Pickel, Steigeisen, Klettergurt, Helm etc.

**Ausrüstung:**

**Unterkunft:** Lauteraarhütte, Gaulihütte

**Verpflegung:** HP in der Unterkunft, Rest aus dem Rucksack mit ÖV

**Kosten:** Anreise, Übernachtung HP sowie Spesenanteil TL

**Anmeldung:** auf [www.sac-pfannenstiel.ch](http://www.sac-pfannenstiel.ch)

**Spezielles:** bei der Anmeldung Tourenenerfahrung und Besonderheiten beim Essen (z.B. Vegetarier) angeben

**Auskunft:** beim Tourenleiter



Mattstock SW-Grat  
Foto: Fabian Züger

## Mont Blanc de Cheillon 3870m / Pigne D'Arolla 3779m WS II

**Datum:** SA – MO, 04. – 06. Juli 2026  
**Tourleiter:** Thomas Schmitz

**Details:** **Samstag:** Anreise und Hüttenaufstieg  
**Sonntag:** Mont Blanc de Cheillon 3870m  
**Montag:** Pigne D'Arolla 3772

**Ausrüstung:** komplette Hochtourenausrüstung  
**Verpflegung:** Halbpension auf der Cabane des Dix, Rest aus dem Rucksack  
**Unterkunft:** Cabane des Dix 2928m  
**Reise:** mit ÖV  
**Kosten:** Anreise, 2 x Hüttenübernachtung, ca. Fr. 90.– TL Spesen  
**Spezielles:** gute Akklimatisation nötig  
**Auskunft:** beim Tourenleiter

## Fanas – Schesaplana 2965m – Malbun

**Datum:** MO – MI, 06. – 08. Juli 2026  
**Tourleiterin:** Brigitte Chevalley  
**Mitleiter:** Michael Meier

**Anforderungen:** T2 und Schesaplana T4

**Details:** **1. Tag:** Fanas / Eggli - Sassauna 2307m - Schesaplanahütte  
T2, Wz 4,5h, 10km, Hm auf 1000m / ab 820m  
**2. Tag:** Schesaplanahütte - Schesaplana 2965m (z.B. via Schweizerweg und retour via Gamslugga) – Schesaplanahütte, T4,  
Wz 6h, ca. 11 km, Hm auf / ab 1250m  
**3. Tag:** Schesaplanahütte – Sareis / Malbun  
T2, Wz 5,5h, 13,8 km, Hm auf 1070m / ab 1000m

**Ausrüstung:** Regenschutz, Sonnenschutz, gute Wanderschuhe, Stöcke, Hüttenschlafsack, Waschzeug, ID  
**Verpflegung:** Aus dem Rucksack, HP in der Hütte  
**Unterkunft:** Schesaplanahütte  
**Reise:** mit ÖV, Details werden den TN vor der Tour mitgeteilt  
**Kosten:** Billett, Seilbahnen ca. Fr. 25.–, Hütte Fr. 140.–, Spesen TL ca. Fr. 100.–  
**Spezielles:** Michael Meier ist Wanderleiter mit eidg. Fachausweis und der Zusatzausbildung T4, wohnt in Seewis Dorf und wird uns am 2. Tag auf die Schesaplana und wieder zurück zur Hütte führen.  
**Auskunft:** bei Brigitte 043 833 62 30, 079 297 90 25

## Rheinquellenstock

T3

**Datum:** DI, 07. Juli 2026  
**Tourleiterin:** Erika Manser

**Anforderungen:** Gute Kondition

**Details:** Wir fahren mit ÖV auf den Oberalppass. Dann besteigen wir den Pazzolastock 2739 m und den Rheinquellenstock 2742, nachher gehts runter zum Tomasee und zurück auf den Oberalppass.

Ca. 1000 HM hoch und runter

**Wanderzeit:** ca. 5 Stunden

**Ausrüstung:** Bergschuhe, ev. Stöcke

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Reise:** Rapperswil ab: 6.56 Uhr, Oberalppass an 9.59 Uhr,  
Heimreise: Oberalppass ab: 15.59/16.01 Uhr, Rapperwil an 19.03 Uhr  
oder 19.27 Uhr, je nach Weg via Arth Goldau oder Chur oder eine  
Stunde später

**Kosten:** SBB Billett, Tourenleiterkosten

**Auskunft:** Bei der Tourenleiterin: Tel. 079 574 81 19



Härdernagrat  
Foto: Brigitte Chevalley

## Klettersteig K4 – 5 Sulzfluh 2817m

**Datum:** DO, 09. Juli 2026

**Tourleiterin:** Susanne Latscha

**Beschreibung:** Wunderschön angelegter Klettersteig durch die Südwand der Sulzfluh inmitten des Rätikon mit atemberaubender Aussicht. Vielleicht haben wir zum Schluss noch Zeit uns im Partnunsee abzukühlen. Es besteht die Möglichkeit ab dem Alpenrösli mit Trottinett oder Bus nach St.Antönien zu fahren.

**Details:** ÖV und Busalpin bis Partnun, Alpenrösli (1763m), Zustieg (T2, 1h 15min), Einstieg 2350m, 3h Klettersteig K4 – 5 mit Rast auf dem Bänkli (ca. 2500m), Gipfel (2817), Abstieg via Gemschtobel (T3+, 2h)

**Treffpunkt:** 06:38 Zürich HB, Gleis 12, IC3 Richtung Chur

- Busalpin ab St.Antönien, Rüti 08:47 bis St.Antönien, Partnun Alpenrösli
- Rückfahrtmöglichkeiten mit Busalpin ab St.Antönien, Partnun Alpenrösli (betrieben vom 27.6 - 14.8 täglich) 14:20, eher 16:20

**Gepl. Rückkehr:** 16:38 St.Antönien Rüti ab, 18:53 Zürich HB an

**Material:** Klettergurt, Klettersteigset, 120cm Schlinge, Schraubkarabiner, Helm, Handschuhe, gutes Schuhwerk, (Badeutensilien)

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack, je nach zeitlichen Ressourcen ist eine Stärkung vor der Abreise im Alpenrösli geplant

**Wichtiges:** Es ist ein langer, steiler Klettersteig der etwas Erfahrung und Ausdauer voraussetzt. Etwas Energie sollte dann auch noch für den steilen Abstieg (gutes Schuhwerk!) eingerechnet werden.

**Kosten:** ÖV/Busalpin, TL-Spesen (Berechnung in Arbeit)

**Informationen:** Die Informationen zu Tourendurchführung erfolgen am Montagabend, 6. Juli 2026



## Piz Linard 3410m

**Datum:** SA – SO, 11. – 12. Juli 2026

**Tourleiter:** Daniel Walser

**Anforderungen:** • Hochtour, WS 2a

• Absolute Trittsicherheit erforderlich im Schutt, Blockgelände und Firn

• Aufstieg ca. 4 Std., 1080 hm

**Details:**

• Am Samstag vom Bahnhof Lavin zur Chamonna dal Linard (2327 m): [www.linardhuette.ch](http://www.linardhuette.ch)

• Am Sonntag auf der Normalroute durch die Südwand auf den Piz Linard, dem höchsten Gipfel im Unterengadin:

[www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/1051/hochtouren/2999/](http://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/1051/hochtouren/2999/)

• Auf dem gleichen Weg zurück zur Hütte

• Option: Mit Mountainbike von Lavin bis Plan dal Bügl. Das macht die Rückkehr ins Tal angenehmer :-)

**Ausrüstung:**

• **Technisches Material der Teilnehmer:**

Klettergurt, Helm, Stirnlampe, 1 Bandschlinge, Prusikschlinge, 3 Schraubkarabiner, Pickel, Steigeisen

• **Individuelle Ausrüstung:** Hüttenschlafsack, Bergschuhe, dem Wetter angemessene Bekleidung, Handschuhe zum Klettern

**Verpflegung:**

• HP auf der Hütte, Rest aus dem Rucksack

**Unterkunft:**

• Chamonna dal Linard (SAC Engiadina Bassa)

• Achtung: nur Barzahlung möglich, keine Karten oder Twint

**Reise:**

• Treffpunkt Samstag 11.7. 13:00 Uhr, Bahnhof Lavin

• Individuelle Anreise, z.B. mit ÖV ab Zürich HB um 10:38 Uhr

• TL reist am Vorabend ins Engadin und trifft euch am Bahnhof

**Kosten:**

• Reisekosten, Übernachtung HP 65.– / Person, plus ca. 70.– Anteil Spesen TL

**Auskunft:**

Beim Tourenleiter: [daniwalser@gmail.com](mailto:daniwalser@gmail.com) / 079 572 11 74



---

## Abenteuerliche Familienwanderung zur Tanzbodenhütte – auf geheimer Spurensuche

**Datum:** SA – SO, 11. – 12. Juli 2026

**Tourleiterin:** Damla Kirli

**Anforderungen:** T2

**Details:** Liebe Familien

Diese Wanderung wird zu einem richtigen kleinen Abenteuer!

Auf dem Weg vom Sommerparkplatz Muselen zur Tanzbodenhütte sind die Kinder als Entdecker:innen unterwegs – mit einer spannenden **Schnitzeljagd**, bei der es unterwegs einiges zu finden und zu erleben gibt. Was genau passiert, bleibt noch geheim – die Überraschung verraten wir euch erst kurz vor dem Start!

### **Für wen geeignet?**

- Familien mit Kindern ab ca. 4 Jahren
- Freude am Unterwegssein und Mitmachen
- Grundkondition für eine gemütliche Wanderung

### **Dauer**

- eine Wanderzeit: ca. 2 – 2,5 Stunden
- Mit Schnitzeljagd, Pausen und Spielen: halber bis ganzer Tag

**Ziel: Tanzbodenhütte** – Oben angekommen lassen wir es uns richtig gut gehen: Wir machen zusammen ein Feuer, grillieren und geniessen die gemütliche Stimmung. Wer Lust hat, kann oben übernachten und das Abenteuer verlängern. Für alle anderen geht es individuell zurück. Am nächsten Morgen räumen wir gemeinsam auf und wandern dann ganz entspannt wieder ins Tal.

**Anmeldung:** Bei der Tourenleiterin. Bitte eine Anmeldung pro Familie mit Angaben zu den Kindern (Alter). Wir freuen uns auf viele kleine Abenteuer:innen und einen fröhlichen gemeinsamen Tag in der Natur!

**Mitnehmen:**

- Wettergerechte Kleidung

- Gute Schuhe
- Trinkflasche & Verpflegung fürs Unterwegssein
- Grillgut für den Abend (für die, die übernachten)

**Highlights:**

- Spannende Schnitzeljagd unterwegs
- Natur entdecken mit allen Sinnen
- Gemeinsam Feuer machen und grillieren
- Gemütlicher Abend auf der Hütte
- Optional: Übernachten in der Tanzbodenhütte
- Wunderschöner Sonnenuntergang (bei gutem Wetter)

**Unterkunft:** Tanzbodenhütte (optional)

**Reise:** Route – Wir starten beim Sommerparkplatz Muselen und wandern auf abwechslungsreichen Wegen hinauf zur Tanzbodenhütte – durch Waldstücke und über offene Abschnitte mit schöner Aussicht.

**Anmeldung:** Bei der Tourenleiterin. Bitte eine Anmeldung pro Familie mit Angaben zu den Kindern (Alter, spezielles) und ob übernachtet werden wird.

---

## Saaser 4000er

**Datum:** SO – MI, 12. – 15. Juli 2026  
**Tourleiter:** Hugo Bannwart

**Anforderungen:** 1400 hm Aufstieg

**Details:**

- 1. Tag:** Anreise nach Saas Almagel, dann Aufstieg zur Almageller Hütte, 1400 hm.
- 2. Tag:** Weissmies Überschreitung nach Hohsaas, dann zur Weissmieshütte, 1200 hm.
- 3. Tag:** Aufstieg zum Lagginhorn, 1200 hm, und zurück nach Kreuzboden, dann mit Bergbahn und Postauto nach Saas Fee.
- 4. Tag:** über den Hohlaubgrat aufs Allalinhorn, Abstieg nach Mittelallalin, mit Bergbahnen nach Saas Fee und Heimreise.

**Ausrüstung:** Anseilgurt, Pickel, Steigeisen

**Verpflegung:** HP in den Hütten, Rest aus dem Rucksack

**Unterkunft:** Almageller Hütte, Weissmieshütte, Britanniahütte oder Jugi Saas Fee

**Reise:** ÖV

**Kosten:** 240.– Unterkunft/ HP, zusätzlich Reise, Bergbahnen, TL Spesen

**Spezielles:** Detail Programm zeitnah der Tour

**Auskunft:** 077 421 66 05

## Hochtourenwoche Berner Oberland

**Datum:** SO – DO, 12. – 16. Juli 2026

**Tourleiter:** Thomas Schmitz

**Mitleiterin:** Sue Latscha

**Details:** Von der Iffigenalp (Lenk) startet die Hochtourenwoche in Richtung Wildhornhütte. Mögliche Ziele sind das Wildhorn 3250m, Wildstrubel 3244m, Rinderhorn 3449m, Balmhorn 3690m und weitere... Das Programm wird dem Wetter angepasst. (Die Hochtourenwoche musste auf dieses Datum verschoben werden)

**Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung. Eine detaillierte Liste wird vor der Tour abgegeben

**Verpflegung:** Halbpension in Hütten, Rest aus dem Rucksack

**Unterkunft:** Wildhornhütte, Wildstrubelhütte, Schwarenbach

**Reise:** mit ÖV nach Lenk

**Kosten:** Anreise, Übernachtungen HP auf SAC Hütten, ca. 190.– TL Spesen

**Auskunft:** beim TL

---

## Tödi / Piz Russein 3614m

**Datum:** MO – DI, 13. – 14. Juli 2026

**Tourleiter:** Christoph Stucki

**Anforderungen:** Hochtour WS, schwindelfrei und Trittsicherheit damit wir über den Grat absteigen können.

Sehr gute Fitness damit du bis auf 3614 Meter hosteigen kannst.

Am Gipfeltag bewältigen wir 1500 Höhenmeter hoch und 2100 Höhenmeter runter.

Wir werden ca. 9.5h bis 11h auf Tour sein.

**Details:** **1. Tag:** Aufstieg zur Fridolinshütten (2111m).

Start in Tierfed mit dem Alpentaxi geht es bis zum Hintersand (1300m).

Ab hier wandern wir zur Hütte hoch. (+ 811 Hm.)

**2. Tag:** Frühe Tagwache.

Von den Fridolinshütten (2111m) folgt man dem markierten Weglein zur Grünhornhütte (älteste SAC Hütte). Von der Grünhornhütte steigt man in südlicher Richtung (Drahtseil) auf den Bifertenfirn hinab.

Der Übergang zum Bifertenfirn kann sich, vor allem im Spätsommer, schwierig gestalten. Er wurde jedoch mit Eisentritten und Ketten etwas entschärft. Anschliessend überschreitet man den Gletscher in der Regel vorerst gegen die Porta da Gliems und erreicht dann in grossem Bogen (Spaltenzone), zuletzt in nordwestlicher Richtung auf steigend, den Verbindungsgrat zwischen Piz Russein und Glarner Tödi und damit den Zugang zu den Gipfeln.

Abstieg über die gleiche Route zur Fridolinshütte.

**Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung: Helm, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Stock mit Schneeteller

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack, Abends in der Hütte

**Unterkunft:** Fridolinshütte im Mehrbettzimmer

**Reise:** An-und Rückreise mit dem ÖV bis nach Lindthal und nachher Alpentaxi bis Hintersand.

Auto bis Tierfed nachher mit dem Alpentaxi hoch und runter.

Auto bis Tierfed und anschliessend mit dem Velo steil hinauf bis Hintersand für die Menschen die gerne etwas mehr Höhenmeter bewältigen möchten.

**Kosten:** Übernachtung 80.– & Alpentaxi 80.– und TL Beitrag ca. 80.–  
Total ca. 240.–

**Spezielles:** Bei einer Absage weniger als 7 Tage muss ich dir leider die Kosten für das Hotel verrechnen. Ausser ich finde einen Ersatz für dich.

**Auskunft:** stucki.cs@gmail.com

076 429 34 56

## 2 Tage Klettern an den Engelhörnern und / oder Umgebung

bis 5a+

**Datum:** SA – SO, 18. – 19. Juli 2026

**Tourleiter:** Fabian Züger

**Mitleiter:** Christian Uhlig

**Anforderungen:** Erfahrung im Mehrseillängenklettern bis 5a+ im Nachstieg / Sichern von Vorsteiger / Ausdauer für 8 – 10h Klettertour / Selbständig Abseilen / Trittsicher in Gelände bis T5+

**Details:** Wir verbringen zwei Tage in der Region Grimselpass / Engelhörner  
Tag 1 gehen wir etwas einklettern (z.B. Mittagfluh)  
Tag 2 Überschreitung Klein und Gross Simeler ab Engelhornhütte (ca. 8 – 10h Tour, bis 4c / Alpine Kletterei)

Übernachtung in der Engelhornhütte

**Ausrüstung:** Wanderschuhe / Bergschuhe + Kletterschuhe, Helm, Klettergurt, Standschlinge, 2x Schraubkarabiner  
dem Wetter angepasste Kleidung, Übernachtungsutensilien für eine Hüttenübernachtung

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

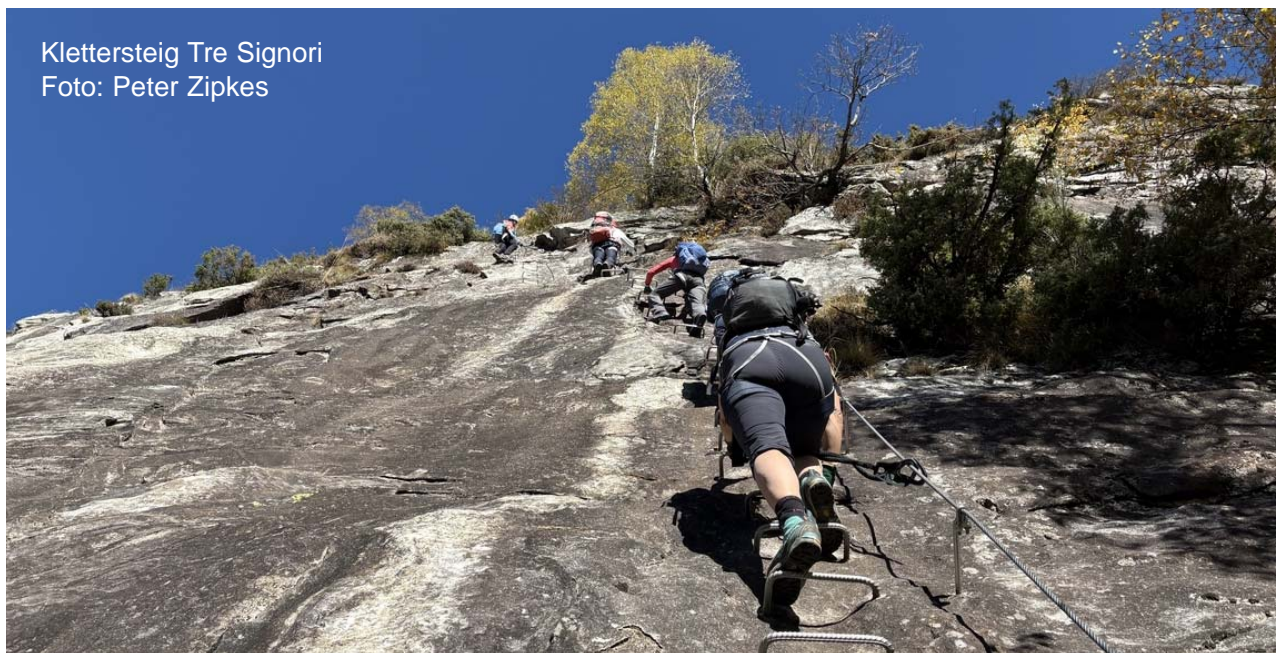
**Reise:** Fahrgemeinschaft oder ÖV möglich  
Wann wir uns vor Ort treffen, gebe ich ca. 3 Tage vor der Tour bekannt.

**Kosten:** TL Spesen für Anreise + Übernachtung ca. CHF 100.– pro Teilnehmer

**Auskunft:** Fabian Züger, fzuegi@hotmail.com / SAC Tourenportal / Schweiz Mobil

Klettersteig Tre Signori

Foto: Peter Zipkes



## Niederbauen Chulm 1923m – Oberbauenstock 2117m Alpinwanderung

T4+

**Datum:** SA, 18. Juli 2026  
**Tourleiterin:** Astrid Burch

**Details:** Treffpunkt in Seelisberg. Abwechslungsreicher Direktaufstieg via Weid – Lauweli zum Niederbauen Chulm. Via Hundschopf – Brächen – Laucheren. Aufstieg zum Oberbauenstock 2117m. Abstieg auf gleichem Weg zum Gasthaus Niederbauen. Von dort mit der Seilbahn nach Emmetten und Heimreise.  
Aufstieg 1850hm, Abstieg 1100hm. Zeitbedarf ca. 7.5h.

**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk

**Reise:** Treffpunkt in Seelisberg, Heimreise ab Emmetten. Anreise mit PW, parkieren in Seelisberg oder in Emmetten. Das Zwischenstück kann am Morgen oder am Abend mit dem Bus (fährt stündlich) in 13min überbrückt werden.

**Kosten:** Seilbahn, Spesen TL, An- und Rückreise

**Anmeldung:** auf [www.sac-pfannenstiel.ch](http://www.sac-pfannenstiel.ch)

**Auskunft:** Astrid Burch, Tel. 078 754 17 98



Abstieg vom Bettmerhorn  
Foto: Verena Zanin

## Bergtouren Alp Nurdagn mit Piz Beverin

**Datum:** DO – SO, 23. – 26. Juli 2026

**Tourleiterin:** Ruth Bernhard

**Anforderungen:** T3 Bergwandern

**Details:**

- 1. Tag:** Wanderung von Lohn nach Summapunt – Libisee – Lohn, mit dem Wanderbus am Abend auf die Alp Nurdagn (ca. 45 Min. Wanderweg bis zur Alp) 500 Hm hinauf und hinab, 4 1/2 h
- 2. Tag:** Lai Grand – Cufercalhütte – Lai Calandari – Alp Nera – Alp Nurdagn ca. 5h
- 3. Tag:** Carnusapass – Piz Beverin – retour 1000Hm hinauf und hinab, ca 5h
- 4. Tag:** Carnusapass – Carnusahütte – Glaspas 700Hm hinauf, 900 Hm hinab, 5h

**Ausrüstung:** Wanderausrüstung, Stöcke, warme Unterwäsche, Zahnbürste, Seidenschlafsack

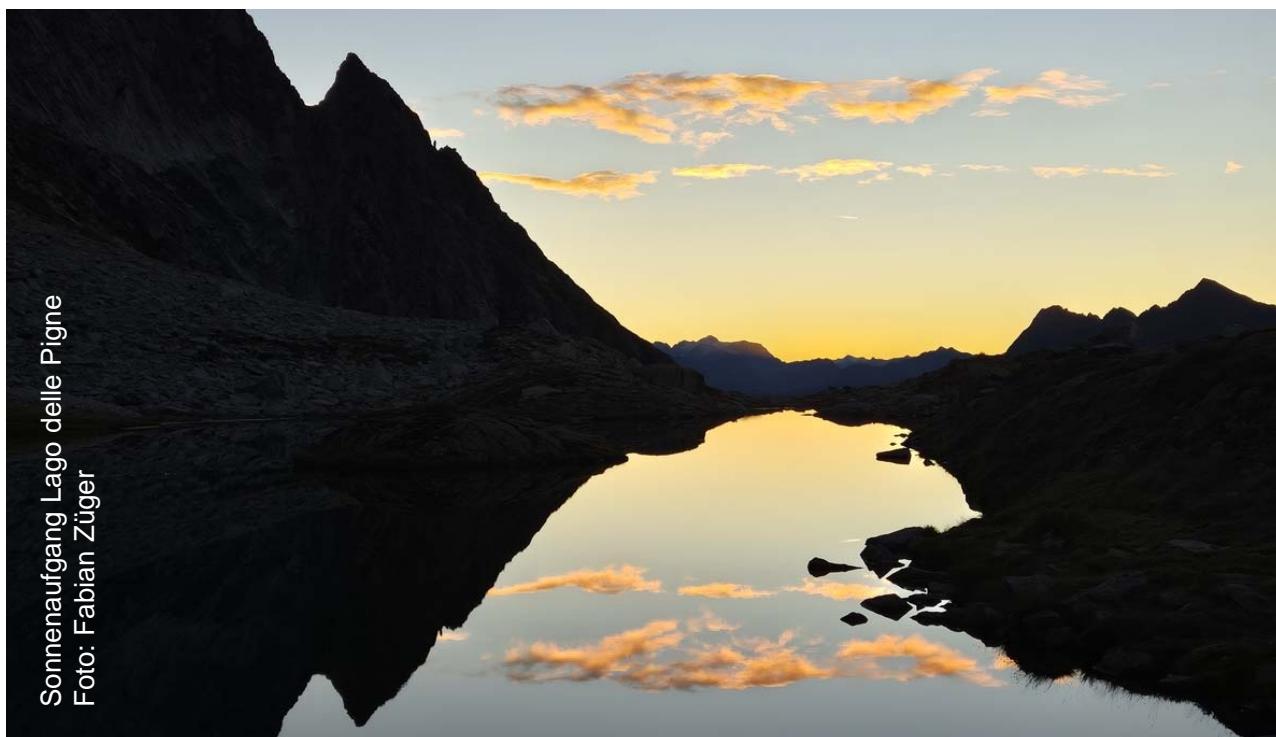
**Verpflegung:** Picknick für 3 Tage, Sandwich & Käse kann auf der Alp gekauft werden.

**Unterkunft:** Berggasthaus in 6er Zimmer, mit HP

**Reise:** mit öV, Wohnort – Alp Nurdagn, zurück ab Glaspas

**Kosten:** ca Fr. 240.–, plus Fr. 50.– Leiterkosten

**Spezielles:** Auf dem Hinweg deponieren wir das Gepäck, auf dem Rückweg muss alles getragen werden.



Sonnenaufgang Lago delle Pigne  
Foto: Fabian Züger

## Rimpfischhorn, 4199m und Allalinhorn, 4027m

ZS / II

**Datum:** FR – SO, 24. – 26. Juli 2026

**Tourleiter:** Fabian Züger

**Mitleiter:** Daniel Walser

**Anforderungen:** Hochtourenenerfahrung, Erfahrung im Steigeisengehen, Ausdauer für zwei grosse aufeinanderfolgende Touren (Tour 1 ca. 11h, 1600hm Aufstieg, 1500hm Abstieg / Tour 2 ca. 6h, 1100hm Aufstieg, 600hm Abstieg), gute Akklimatisation von Vorteil

**Details:** Es empfiehlt sich, sich vorher zu akklimatisieren. Folgende Tipps:

- Vorher eine Nacht in Zermatt verbringen
- Wanderung auf die Hörnlihütte
- Einige Stunden aufs klein Matterhorn, vielleicht sogar aufs Breithorn
- 5 Seen Wanderung in Zermatt

**Tag 1:** Wir treffen uns am 1.Tag in Täsch oder allenfalls direkt auf der Täschhütte --> Zustieg zur Hütte ist gemütlich, ca. 1.5h und 540hm Aufstieg. T2 / ca. 1.5h / 540hm Aufstieg

**Tag 2:** Heute steht der strengste Tag an, früh am morgen geht es los in Richtung Alphubel. Wir biegen dann ab auf den Mellichgletscher, über welchen wir dann in ca. 5h den Rimpfischsattel auf 3989m.ü.M. erreichen. Ab hier gehts steil, kraxelnd (Stellen bis II) hoch auf den Gipfel des Rimpfischhorn, in ca. 1.5h. Danach auf dem gleichen Weg zurück auf den Sattel.

Ab da peilen wir die Britanniahütte an über den Allalinpass und den Allingletscher, welche wir in ca. 4h erreichen und unser wohlverdientes Feierabendbier geniessen :)

WS+ / Kletterstellen bis II / ca. 11h / 1600hm Aufstieg / 1500hm Abstieg

**Tag 3:** Wieder ein früher Start Richtung Hohlaubgrat, erst über den Hohlaubgletscher, dann stets dem Grat folgend bis zur Felsstufe, die Schlüsselstelle der Tour (ca. 3h). Bei der Felsstufe geht es in kurzer Kletterei (bis II mit Kette) hoch bis zum Gipfel vom Allinhorn (ca. 1h). Nachdem Gipfel gehts dann über die normalerweise gut vorhandene Spur zur Station Mittelallalin (ca. 1.5h). Wir fahren dann mit der Bahn runter nach Saas-Fee, wo unser Abenteuer dann auch enden wird.

WS+ / Kletterstellen bis II / ca. 6h / 1100hm Aufstieg / 600hm Abstieg  
**Ausrüstung:** Bergschuhe, angepasste Steigeisen (Zuhause checken!), Helm, Klettergurt, Standschlinge, 2x Schraubkarabiner, Gletschermaterial (falls vorhanden), dem Wetter angepasste Kleidung, Übernachtungsutensilien für eine Hüttenübernachtung, Stirnlampe, Pickel.

WICHTIG: Leicht bringt weit! So wenig wie möglich, und nur so viel wie nötig mitnehmen! Kommt gerne auf mich zu bei Fragen!

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Reise:** Fahrgemeinschaft oder ÖV möglich. Wann wir uns vor Ort treffen, gebe ich ca. 3 Tage vor der Tour bekannt.

**Kosten:** TL Spesen für Anreise + Übernachtung ca. CHF 150.– pro Teilnehmer (bei 4 Teilnehmern)

**Auskunft:** Fabian Züger, fzuegi@hotmail.com / SAC Tourenportal / Schweiz Mobil

---

## Klettergarten Pizol 2240m

**Datum:** SA, 25. Juli 2026  
**Tourleiterin:** Susanne Latscha

**Beschreibung:** Eingebettet im Wanderparadies Pizol liegt der Klettergarten "Twärchamm". Der griffige Gneis und die perfekte Absicherung bieten Genussklettereier für Jung und Alt (und alle dazwischen ;-). Dank der Höhenlage eignet sich das Gebiet für den Sommer.

**Details:** Zustieg ab Pizolhütte: 15min, Schwierigkeit: 3c – 6b, Absicherung: Super, Routenlänge: 20 – 60m, Einsteig auf 2240m, Exposition: S, Seil: 60m, Expressen: 14

**Treffpunkt:** 07:07 Zürich HB, Gleis 9, IC3 Richtung Chur

- Mit Zug bis Wangs, Pizolbahn (an 08:16)
- Bergbahnen bis Pizolhütte

Geplante Rückkehr: 17:12 Wangs, Pizolbahn ab mit Ankunft Zürich HB um 18:22

**Material:** Klettergurt, Kletterfinken, Helm, Sicherungsgerät, dem Wetter angepasste Kleidung (Höhenlage beachten!), Sonnenschutz, weiteres Material in Absprache mit TL

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Kosten:** ÖV/Gondel, TL-Spesen (Berechnung in Arbeit)

**Informationen:** Die Informationen zu Tourendurchführung erfolgen am Donnerstagabend 23. Juli 2026

## Bike Strelapass

**Datum:** SO – MO, 26. – 27. Juli 2026  
**Tourleiter:** Hugo Bannwart

**Anforderungen:** Aufstieg bis 1000 hm

**Details:** **1. Tag:** Anreise nach Davos, dann eine Davoser Runde, runter nach Klosters, anschliessend mit der Bergbahn zum Cotschnagrat, auf dem Panorama Weg zum Strelapass.

**2. Tag:** Strelapass runter nach Langwies, mit dem Zug nach Arosa, weiter zum Hörnli und rüber Urdenfürgeli, dann lange Abfahrt nach Chur und Heimreise.

**Ausrüstung:** Bike auch E Bike

**Verpflegung:** HP, Bergbeitzli, Rucksack

**Unterkunft:** Strelapass

**Reise:** ÖV

**Kosten:** 100.– plus Reise und TL Spesen

**Spezielles:** Detail ca. 5 Tage vor der Tour

## Tête Blanche 3706m und Pointe de Zinal 3790m

**Datum:** FR – SO, 31. Juli – 02. August 2026  
**Tourleiter:** Daniel Walser  
**Mitleiter:** Fabian Züger

**Anforderungen:**

- Hochtour mit Gletscher und alpinem Klettern, ZS / 3a
- Absolute Trittsicherheit im steilen Firn und alpinen Gelände
- Ausdauer für ca. 12 Std. Marschzeit, 1400 hm

**Details:**

- **Tag 1:** Von Arolla auf die Cabane de Bertol
- **Tag 2:** Von der Cabane de Bertol über den Glacier du Mont Miné zur Tête Blanche, Abstieg über den zerklüfteten Stockjigletscher zur Schönbielhütte
- **Tag 3:** Über den S-Grat (ZS, 3a) auf die Pointe de Zinal, Abstieg zur Schönbielhütte auf der Normalroute, und danach zurück nach Zermatt. Tag 3 ist eine lange Tour mit 12 – 13 Std. Marschzeit
- Siehe SAC Tourenportal, die Touren sind dort beschrieben

**Ausrüstung:**

- **Technisches Material der Teilnehmer:**  
Vollständige Hochtourenausrüstung: Steigeisen, Pickel, Gurt, Helm, Stirnlampe, 1 Bandschlinge, 1 Prusikschlinge, 3 Schraubkarabiner, Abseilgerät, und wer hat Material Spaltenbergung

- **Individuelle Ausrüstung:** Steigeisenfeste Schuhe, Hüttenschlafsack, Sonnenschutz, dem Wetter angepasste Bekleidung, Handschuhe zum Klettern, kleine Notfallapotheke

**Verpflegung:**

- HP auf der Hütte, Rest aus dem Rucksack

**Unterkunft:**

- Tag 1: Cabane de Bertol (3311m), Zustieg von Arolla ca. 4.5 Std.
- Tag 2: Schönbielhütte (2694m), Abstieg nach Zermatt ca. 3 Std.

**Reise:**

- **Treffpunkt Freitag 31.7. in Arolla Poste, 12:00 Uhr**
- Individuelle Anreise, z.B. mit ÖV 08.02 Uhr ab Zürich HB (IC8)
- Fabian und ich werden direkt in Arolla zur Gruppe stossen

**Kosten:** ÖV Anreise, Übernachtungen HP ca. 160.– / Person, plus ca. 150.– Anteil Spesen TL

**Auskunft:** Beim Tourenleiter: daniwalser@gmail.com / 079 572 11 74



## Alvier

**Datum:** DO, 13. August 2026  
**Tourleiterin:** Annemarie Füllemann

**Anforderungen:** Tour, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert  
**Details:** ab der Bergstation Palfris steigen wir durchs 'Kamin' zum Alvier auf.  
Der Abstieg erfolgt über Stofel-Elabria

**Ausrüstung:** für Wanderungen

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** Rapperswil ab 07.33h – Heiligkreuz (Mels) Ragnatsch an 08.44h

**Kosten:** Billett SBB, Seilbahn Palfries retour CHF 22.–, Anteil Spesen TL

**Auskunft:** bei der TL 079 764 15 46

## MTB Glarus

**Datum:** FR, 14. August 2026  
**Tourleiter:** Lukas Kilchmann

**Anforderungen:** S2

**Details:** genaue Angaben zur Route folgen

**Ausrüstung:** MTB, Helm

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Kosten:** Spesen TL

**Auskunft:** Lukas Kilchmann 079 299 35 27



Mattstock SW-Grat  
Foto: Fabian Züger

## Allalinhorn 4027m über den Hohlaubgrat

ZS (2a)

**Datum:** FR – SA, 14. – 15. August 2026

**Tourleiter:** Christoph Stucki

**Anforderungen:** Hochtour ZS 2a , schwindelfrei und Trittsicherheit damit wir über den Grat aufsteigen können.

Sehr gute Fitness damit du bis auf 4027 Meter hochsteigen kannst. Am Gipfeltag bewältigen wir 1100 Höhenmeter hoch und 1000 Höhenmeter runter. Aufstieg ca. 5h

**Details:** **1. Tag** Aufstieg zur Britanniahütte (3027m) gemütlicher Hüttenabend.

**2. Tag** Frühe Tagwache:

Man steigt über diesen Gletscher in SW-Richtung hoch und erreicht am Fuss des Hohlaubgrates über einige leichte Felsen eine waag rechte Schulter auf etwa 3150m. Man überschreitet diese Schulter und steigt rechts (N) von P. 3103 zum Beginn des Hohlaubgrats. Nun folgt man dem Grat über Firn, Schnee, einige Felsen und einen breiten Rücken bis zu einer Firnkuppe (3543m). Es folgt ein kurzer Abstieg zum Kleinen Sattel (ca. 3515m), 2 Std. Nun folgt man dem Firngrat und lässt P. 3835 links (S) liegen. Der Grat wird danach steiler, und man erreicht einen Felsriegel, den man auf einem Felsband überwindet (sehr lose, aber wenig schwierige Felsen). Anschliessend führt der Firngrat auf das Allalinhorn (4027m), 2 Std.

**Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung: Helm, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Stock mit Schneeteller, Stirnlampe

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack, Abends in der Hütte

**Unterkunft:** Britanniahütte im Mehrbettzimmer

**Reise:** An-und Rückreise mit dem ÖV nach Saasfee.

**Kosten:** Übernachtung 87.– & ÖV ca. 110.– und TL Beitrag ca 100.–  
Total ca. 300.–

**Spezielles:** Bei einer Absage weniger als 7 Tage muss ich dir leider die Kosten für das Hotel verrechnen. Ausser ich finde einen Ersatz für dich.

**Auskunft:** stucki.cs@gmail.com, 076 429 34 56



Aufstieg zum Rinderhorn  
Foto: Kornel Ringli

## Alpinwanderung Bargis – Ringelspitzhütte – Schafgrat 2768m

**Datum:** SA – SO, 15. – 16. August 2026

**Tourleiterin:** Susanne Latscha

**Beschreibung:** **Samstag:** Wunderschöne Höhenwanderung ab Bargis bei Flims, via Alp Mora, an den Gletschermühlen im Val Maliens vorbei (Bademöglichkeit) und wild durch den Morgang absteigend zur Ringelspitzhütte.

**Sonntag:** Die Farben und Wasserläufe der Hochebene Sandböda geniessend auf den Schafgrat kraxelnd, bevor wir zum Kunkelsspass absteigen und spätestens ab Vättis mit Rädern unter dem Gesäss nach Hause reisen können.

**Details:** Samstag: 6 – 7h, T4, Aufstieg 1300m, Abstieg: 800m, Sonntag: 5 – 6h, T4, Aufstieg: 800m, Abstieg: 1500m

**Treffpunkt:** Zürich HB (wird noch bekannt gegeben)

- Mit ÖV bis Flims, Bargis

Geplante Rückkehr: Sonntagabend, spätestens 19 Uhr Zürich HB

**Material:** Wanderausrüstung, Badeutensilien

**Verpflegung:** Samstag: Aus dem Rucksack, Sonntag: Es besteht die Möglichkeit sich in der Ringelspitzhütte zu verpflegen

**Kosten:** ÖV, Übernachtung, TL-Spesen (Berechnung in Arbeit)

**Informationen:** Die Informationen zu Tourendurchführung erfolgen am Donnerstagabend 13. August 2026



---

## Betriebsbesichtigung Orgelbau Kuhn AG

**Datum:** MO, 17. August 2026

**Tourleiter:** Matthias Schnyder

**Details:** Da Emanuele Jannibelli seit einigen Jahren Wanderungen mit Orgelkonzert anbietet ist es nun an der Zeit, dass wir einmal hinter die Kulissen sehen und uns den Bau einer Orgel ansehen. Da in Männedorf eine der bekanntesten Orgelbaufirmen beheimatet ist, werden wir der "Orgelbau" einen Besuch abstatten. Die Führung dauert ca. 1.5 bis 2 Std. Weitere Informationen findet ihr auf Orgelbau Kuhn: Kunsthandwerkliche Spitzenprodukte aus der Schweiz - Orgelbau Kuhn AG

**Treffpunkt:** Am 17.08.2026 um 13.25 Uhr vor der Orgelbau Kuhn AG, Seestrasse 141, 8708 Männedorf

**Kosten:** Fr. 15.–

**Spezielles:** Es gibt keine Sitzgelegenheiten während der Führung und leider ist das Unternehmen nicht rollstuhlgerecht.

**Auskunft:** Matthias Schnyder 052 376 30 02

## Marwees und Hundstein 2157m

**T4+**

**Datum:** DI, 18. August 2026

**Tourleiter:** Georg Bilo

**Anforderungen:** T4+, 17km, 1000hm auf, 1400hm ab, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit  
**Details:** Aus der Ferne sieht der Hundstein auf der Nordseite ziemlich unerwunderbar aus. Aus der Nähe erschliesst sich jedoch eine blau-weiss markierte Aufstiegsroute durch einen Kamin. Auf diese Stelle durch den Kamin beschränkt sich denn auch die Schwierigkeit T4+. Von Brülisau mit der Seilbahn auf die Alp Sigel. Von dort Aufstieg zum Marwees-Grat und herrliche Gratüberschreitung zum Widderalpsattel, danach spannender Aufstieg zum Hundstein mit tollem Rundumblick. Abstieg über Bollenwees und Alp Soll.

**Ausrüstung:** Helm

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** mit öV oder Fahrgemeinschaften vom Zürisee nach Brülisau

**Kosten:** Seilbahn 18 plus Reisekosten und Spesen TL

**Spezielles:** am Ende der Tour haben wir die Wahl für Fr. 16.– mit dem Trottinett abzufahren oder nochmals 350hm abzustiegen

**Auskunft:** Georg Bilo, georg.bilo@sac-pfannenstiel.ch, 079 618 9515

## 2 Tage Mehrseillängenklettern und Eiskurs Furkapass

**Datum:** FR – SA, 21. – 22. August 2026

**Tourleiter:** Kilian Rutishauser

**Beschreibung:** Wir werden am ersten Tag gemeinsam das klein Furkahorn 3025m mit ca. 20 Seillängen (Schwierigkeit 4c) besteigen.

Am zweiten Tag werden wir nach einem gemeinsamen Abendessen und der Übernachtung am Furkapass je nach Wetter und Interesse entweder auf dem nahen Rohnegletscher Eisverankerungen und die Spaltenrettung üben oder am Fels an unserer Seiltechnik arbeiten (Abseilen, Aufstieg am Seil, Verankerungen) und die Möglichkeit haben ein paar Routen zu klettern.

**Tech. Material:** Kletterausrüstung inklusive Gurt, Helm, Kletterfinken, Standschlinge, 3 Schraubkarabiner, Sicherungs-/ Abseilgerät, Prusikschlinge, 6 – 8 Expressen, Seil nach Bedarf. Teller, Besteck, Mätteli, Schlafsack, Zelt (Umfrage zur Verfügbarkeit folgt). Es folgt eine detaillierte Packliste.

**Verpflegung:** Abendessen und Frühstück wird organisiert. Wir kochen gemeinsam im Camp. Mittagslunch für 2 Tage bitte selbst mitbringen.

**Unterkunft:** Am Furkapass im Zelt oder VW-Bus  
(Details folgen per Mail)

**Reise:** Via Fahrgemeinschaften (Fahrer werden entsprechend entschädigt)

**Kosten:** Morgen- und Abendessen Fr. 15.– sowie zusätzliche Fahrspesen und Toureleiterspesen entsprechend Toureneglement

**Infos:** Es folgt ca. 3 Wochen vor der Tour eine detaillierte Packliste sowie ein Mail mit allen weiteren Infos. Bitte beachte, dass deine Anmeldung definitiv ist. Fragen bitte per Mail an den Tourenleiter.



Daubenhorn  
Foto: Thomas Schmitz

---

## Les Diablerets 3216m, Region Geltenhütte, Sanetsch, Diablerets

**Datum:** SA – MO, 22. – 24. August 2026  
**Tourleiter:** Thomas Schmitz

**Details:** von Gstaad via Louwenensee zur Geltenhütte, je nach Bedingungen am nächsten via Gältehore oder Arpelistock zum Col du Sanetsch. Von dort zur Cabane de Prarochet auf 2562m. Am 3. Tag geht es dann zum Gipfel des Diableret 3216m.

**Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung

**Verpflegung:** HP auf den Hütten, Rest aus dem Rucksack

**Unterkunft:** Geltenhütte und Cabane de Prarochet

**Reise:** mit ÖV

**Kosten:** Anreise, 2 x SAC Hüttenübernachtung mit HP,  
Anteil TL-Spesen ca. Fr. 65.– / Person

**Auskunft:** beim TL

## Oberwallis MTB

**Datum:** MI – SA, 26. – 29. August 2026  
**Tourleiter:** Lukas Kilchmann

**Anforderungen:** bis S2 Passagen, Aufstiege bis 1100 m, Abfahrten bis 1800 m

**Details:** Ab Oberwald nehmen wir das Postauto zum Grimselpass, wo wir unsere Touren starten. Unsere Etappenziele sind Reckingen, Ernen oder Binn, Gspon und Brig. Wir befahren Wege und Trails mit Schwierigkeit bis S2 und genießen immer wieder grandiose Ausblicke auf die Walliser Viertausender und in die Täler.

**Ausrüstung:** Mountainbike, Helm, ev. Protektoren

**Verpflegung:** In den Unterkünften oder auf Absprache.  
Unterwegs aus dem Rucksack

**Unterkunft:** Zimmer Frühstück in Reckingen, Ernen, Gspon

**Reise:** Anreise individuell nach Oberwald, Rückreise ab Brig.

**Kosten:** ca. Fr. 380.– für Zimmer Frühstück, Velotransport Grimsel,  
Luftseilbahn Gspon, FOB mit Velo. Spesen TL ca. Fr. 60.–

**Spezielles:** Zur Zeit noch ein Platz in einem Frauenzimmer frei, e-MTB möglich

**Auskunft:** Lukas Kilchmann

## Gratkletterei Cresta dei Corni

T6

**Datum:** SA – SO, 29. – 30. August 2026

**Tourleiterinnen:** Astrid Burch und Birgit Nilsson

**Details:** **Samstag:** Anreise nach Rodi-Fiesso. Mit der Seilbahn zum Lago di Tremorgio. Alpinwanderung via Alpe Lei di Cima zur Capanna Campo Tencia. Übernachtung.

Aufstieg 1100hm, Abstieg 750hm, Zeitbedarf ca. 5h.

**Sonntag:** Früher Start zur langen Tour Cresta dei Corni. Lange exponierte Gratkletterei T6 / II – III. Rückkehr zur Hütte und Abstieg nach Dalpe.

**Ausrüstung:** Aufstieg ca. 1300m – Abstieg ca. 2300hm, Zeitbedarf ca. 11 – 13h  
Hochtourenschuhe oder Klettersteigschuhe mit fester Sohle, Gstädtli, Helm, Klettersteigset, 2 – 3 Expressen, Sicherungs- und Abseilgerät, Prusik, 2 Bandschlingen, Stirnlampe, Hüttenschlafsack, Stöcke für den langen Abstieg nach Dalpe empfohlen

**Schwierigkeit:** Es handelt sich bei dieser Tour um eine lange, hochalpine und ausgesetzte Gratwanderung. Nebst einer sehr guten Kondition ist auch absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Erfahrung im hochalpinen Gelände notwendig.

**Unterkunft:** Capanna Campo Tencia. Wir übernachten im Lager.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, Halbpension in der Hütte

**Reise:** Mit ÖV nach Rodi-Fiesso,  
Rückreise ab Dalpe (spätester Bus um 18 Uhr).

**Kosten:** Übernachtung und Essen (ca. CHF 75.–),  
Seilbahn, Spesen TL, An- und Rückreise

**Tourleiterinnen:** Birgit Nilsson, Tel. 079 557 54 75, Astrid Burch, Tel. 078 754 17 98

**Anmeldung:** auf [www.sac-pfannenstiel.ch](http://www.sac-pfannenstiel.ch)

**Auskunft:** Astrid Burch, Tel. 078 754 17 98



Foto: Margrit Götschi

### Klettersteig Graustock 2662m

K4 – 5, T3+

**Datum:** DI, 01. September 2026

**Tourleiter:** Georg Bilo

**Anforderungen:** K3 bis K5, 450hm bzw. 3h im Klettersteig, Abstieg 500hm T3+

**Details:** Sehr angenehm macht den Graustock Klettersteig bei Engelberg, dass er so gut wie keinen Zustieg (nur 5min) hat. Er ist unterteilt in drei Abschnitte mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad, nach denen auch jeweils abgebrochen werden kann. Die Abschnitte 1 und 2 sind im Schwierigkeitsgrad K3 – 4 und nirgends schwieriger als B/C. Abschnitt 3 hat zwei Stellen D und ist deshalb Schwierigkeitsgrad K5. Wir gehen den Klettersteig von der Bergstation Jochpass an und enden dort auch wieder nach dem Abstieg über schöne Karrenfelder.

**Ausrüstung:** Helm, Klettergurt, Klettersteigset mit Bandfalldämpfer, Kletterhandschuhe, kurze (max. 60cm) Bandschlinge mit Karabiner aus dem Rucksack

**Verpflegung:** mit öV oder Fahrgemeinschaften vom Zürisee nach Engelberg

**Kosten:** Seilbahn 25 retour mit Halbtax plus Reisekosten und Spesen TL

**Spezielles:** bei der Anmeldung Klettersteigerfahrung angeben

**Auskunft:** Georg Bilo, georg.bilo@sac-pfannenstiel.ch, 079 618 9515



Kurz vor dem Pizol  
Foto: Brigitte Chevalley

## Von Bellwald nach Oberwald

**Datum:** DI – DO, 08. – 10. September 2026

**Tourleiterin:** Brigitte Chevalley

**Anforderungen:** Bergwanderungen T2 bis zu 5 Std. und bis 750 Hm auf und 930 Hm ab  
**Details:**

**1. Tag** Reise nach Bellwald, anschliessend Rundtour über die Hängebrücke Aspi-Titter Distanz 8 km, Hm auf / ab 580m, WZ 3 1/4 Std.

**2. Tag** Von Bellwald nach Münster VS

Distanz ca. 15,5 km, Hm auf 750m / ab 930m, WZ ca. 5 Std.

**3. Tag** Von Münster VS auf dem Gommer Höhenweg nach Oberwald, Distanz 13 km, Hm auf / ab 740m, WZ 4 1/4 Std. anschl. Rückreise

**Ausrüstung:** gute Wanderschuhe, Stöcke, Regen- und Sonnenschutz, persönliche Kleider

**Verpflegung:** tagsüber aus dem Rucksack, abends in den Hotels

**Unterkunft:** Hotel Bellwald in Bellwald und Hotel Croix d'Or et Poste in Münster

**Reise:** Di, 08.09.2026 Zürich HB ab 08:02 > Bellwald Bergstation an 11:11

Do, 10.09.2026 Oberwald ab z.B. 13:39 > Zürich HB an 17:28

oder 1/2 Std. später

**Kosten:**

- Reise
- Hotel Bellwald Übernachtung inkl. Frühstück im DZ ca. 100.– CHF / Person, im EZ 145.– CHF
- Nachtessen
- Hotel Croix d'Or et Poste 125.– / Person inkl. Frühstück und HP
- Anteil TL-Spesen 40.– CHF / Person

**Spezielles:** bei der Anmeldung bitte DZ oder EZ angeben

**Auskunft:** bei der TL 043 833 62 30 oder 079 297 90 25



## Balmfluehchöpfli 1289m via Südgrat

bis 5b+

**Datum:** SA, 12. September 2026

**Tourleiter:** Fabian Züger

**Mitleiter:** Christian Uhlig

**Anforderungen:** Kletterniveau am Fels 5b+ im Nachstieg / Sichern von Vorsteiger

**Details:** Längste Mehrseillängentour im Jura über 19 Seillängen.

Sehr lohnende Tour mit viel Abwechslung und schöner Kletterei.

Die Tour hat einen Alpenen Charakter, immer wieder Gehpassagen mit Felsaufschwüngen. Die Schlüsselstelle bewegt sich im Bereich 5c, kann aber umgangen werden. Es handelt sich dabei um eine eher lange und oft begangene Tour, ein früher Start lohnt sich!

Zustieg: ca. 40min

Kletterei: ca. 6h

Abstieg: ca. 1h 20min

Gesamtdauer rund 8h

**Ausrüstung:** Zustiegsschuhe + Kletterschuhe, Helm, Klettergurt, Standschlinge, 2x Schraubkarabiner, Sicherungsgerät.

Dem Wetter angepasste Kleidung

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Reise:** Fahrgemeinschaft oder ÖV möglich. Wann wir uns vor Ort treffen, gebe ich ca. 3 Tage vor der Tour bekannt.

**Kosten:** TL Spesen für Anreise

**Auskunft:** Fabian Züger, fzuegi@hotmail.com / SAC Tourenportal / Schweiz Mobil

## Brienzer Grat

**Datum:** SA – SO, 12. – 13. September 2026

**Tourleiter:** Thomas Schmitz

**Details:** Tolle Grattour über unzählige Gipfel. Am Samstag vom Brünigpass via Wilerhorn 2005m, Höch Gumme 2204m zum Brienzer Rothorn.

Am nächsten Tag den langen Hardergrat bis Harderkulm.

2. Tag ca. 8 – 10 Stunden Gehzeit.

**Ausrüstung:** Alpinwanderausrüstung

**Verpflegung:** HP im Berggasthaus Brienzer Rothorn, Rest aus dem Rucksack

**Unterkunft:** Berggasthaus Brienzer Rothorn

**Reise:** mit ÖV oder Fahrgemeinschaften zum Brünigpass

**Kosten:** Anreise, Übernachtung inkl. Halbpension, ca. Fr. 40.– TL-Spesen

**Auskunft:** beim TL

## Schiberg 2044 m via Brennaroute

T6 / II+

**Datum:** SO, 13. September 2026

**Tourleiter:** Fabian Züger

**Mitleiter:** Christian Uhlig

**Anforderungen:** Erfahrung im alpinen Wandern / Kondition für 1300hm Auf- und Abstieg / Kondition für ca. 7h Bewegungszeit / Trittsicherheit und Umgang mit exponierten Passagen

**Details:** Klassiker (Brennaroute), welche beim bekannten Klettergebiet Bockmattli startet.

Start beim Wägitalersee via Wanderweg zur Bockmattlihütte (ca. 1h45min / 600hm Ab da gehts Kraxelnd über Felsen, Gras und durch Botanik immer den blauen Markierungen nach stetig nach oben. Es gibt viele Möglichkeiten in Bezug auf die Routenwahl. Es folgt eine kurze Abkletter- oder Abseilstelle, welche die Schlüsselstelle der Tour ist. Danach gehts weiter in kombiniertem Gelände via Nordgipfel zum Schiberg Südgipfel (2044m.ü.M. / Kletterstellen II+ / ca. 2h30min) Vom Schiberg steigen wir entweder via Hohfläschhütte zum Wägitalersee oder via Bärenpfad zu unserem Startpunkt am See zurück. (ca. 1 – 2h)

**Gesamte Tour:** ca. 6 – 7h / Aufstieg ca. 1300hm / Abstieg ca. 1300hm / Kletterstellen bis II+ / T6

**Ausrüstung:** Berg- Wanderschuhe, Helm, Klettergurt, 2x Schraubkarabiner.  
Dem Wetter angepasste Kleidung

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Reise:** Fahrgemeinschaft oder ÖV möglich

Wann wir uns vor Ort treffen, gebe ich ca. 3 Tage vor der Tour bekannt.

**Kosten:** TL Spesen für Anreise

**Auskunft:** Fabian Züger, fzuegi@hotmail.com / SAC Tourenportal / Schweiz Mobil



Mattstock SW-Grat Zustieg  
Foto: Fabian Züger

## Rheinwaldhorn // Adula 3405m

**Datum:** FR – SA, 18. – 19. September 2026

**Tourleiter:** Roger Fischer

**Anforderungen:** Sicheres gehen in ausgesetztem Gelände, einfache Kletterkenntnisse (Anseilen, Abseilen) gehen in Blockgelände

**Details:** Die Via Malvaglia ist eine lohnende ist eine aussichtsreiche Variante für erfahrene Berggänger, die Lust am Kraxeln haben.

**Ausrüstung:** Helm, Anseilgurt, 2 Bandschlingen 120cm, 1 HMS und 2 Schraubkarabiner, Mountainbike

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack. Halbpension in der Hütte

**Unterkunft:** Capanna Adula UTOE (2393 m)

**Reise:** mit dem PW

**Kosten:** Hüttenübernachtung, Fahrspesen, TL-Spesen

**Spezielles:** Die Adula ist der höchste Berg im Kanton Tessin.

Aufgrund der Hüttenverfügbarkeit musste diese Tour verschoben werden. Wir fahren mit dem Auto zum Passo Muazz von dort mit dem MTB bis zum Passo di Piotta (ca 350 Hm, 6,5 km)

**Auskunft:** Roger Fischer 0796613565, roger.fischer@sac-pfannenstiel.ch



Abstieg vom Diechterhorn  
Foto: Louis Lagler

## Alpinwanderungen um Davos: Schwarzhorn 3145m / Seehora 2238m

**Datum:** SA – SO, 19. – 20. September 2026  
**Tourleiterin:** Susanne Latscha

**Beschreibung:** **Samstag:** Den Flüelapass als hohen Ausgangspunkt nutzend wandern wir über den S-Grat aufs Schwarzhorn. Auf dem Gipfel und den ganzen Abstieg via Fuorcla Radönt – Grialetschhütte – Dürrboda geniessen wir die Rundum- und Talsicht.

**Sonntag:** Klein, aber nicht minder "hübsch", wandern wir ab Davos, Stilli alpin angehaucht aufs Seehora. Nach obligater Gipfel-"Plägerte" geht's über Drussetscha direkt zu Bachi's Strandbad Davos wo Getränke, Kuchen und/oder kühles Seewasser auf uns warten.

**Details:** Samstag: T4-, Aufstieg 1000m, Abstieg 1150m, 6 – 7h,  
Sonntag: Auf- und Abstieg je 700m

**Übernachtung:** In Planung (Hotel in Davos Dorf)

**Treffpunkt:** Zürich HB 06:38 Gleis 9, IC3 Richtung Chur

- Mit ÖV bis Susch, Abzw. Schwarzhorn

Geplante Rückkehr: Davos Dorf ab 16:01

mit Ankunft Zürich HB um 18:22

**Material:** Wanderausrüstung, Übernachtungs- und Badeutensilien (wer will)

**Verpflegung:** Rucksack und Gastronomie (siehe Tourenbeschreibung)

**Kosten:** ÖV, Übernachtung, TL-Spesen (Berechnung in Arbeit)

**Informationen:** Die Informationen zu Tourendurchführung erfolgen am Montagabend  
14. September 2026



Bei den Märjelenseen  
Foto: Brigitte Chevalley

## Klettersteig Sulzfluh 2817m

K4 – 5, T3+

**Datum:** DI, 22. September 2026

**Tourleiter:** Georg Bilo

**Anforderungen:** K5, 460hm bzw. 3h im Klettersteig, Zustieg 750hm T2, Abstieg 1250hm T3+, insgesamt ca. 8h, gute Kondition

**Details:** Die Sulzfluh und ihre Bergnachbarn sollten eigentlich Prättigauer Dolomiten heissen: sie sehen so aus wie Dolomiten, der Fels fühlt sich beim Klettern so an wie Dolomiten und wie in den Dolomiten gibt es hier einen sehr attraktiven Klettersteig in der spektakulär steilen Südwand. Durch seine Länge und Steilheit erreicht der Klettersteig den Schwierigkeitsgrad K5, er ist aber nirgends schwieriger als C/D. Zustieg und Abstieg sind relativ lang, kombinieren aber so den Klettersteig mit einer schönen und abwechslungsreichen Wanderung im St. Antönier Rätikon. Statt direkt durch den steilen Gemschtobel steigen wir gemächlicher und abwechslungsreicher über die Tilisunahütte ÖAV ab.

**Ausrüstung:** Helm, Klettergurt, Klettersteigset mit Bandfalldämpfer, Kletterhandschuhe, kurze (max. 60cm) Bandschlinge mit Karabiner

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** mit Fahrgemeinschaften vom Zürisee nach Partnun

**Kosten:** Reisekosten und Spesen TL

**Spezielles:** Bei der Anmeldung Klettersteigerfahrung angeben.  
Ab Partnun besteht die Möglichkeit, für Fr. 10.– mit dem Trotti zum Parkplatz oder die ganzen 6km nach St. Antönien abzufahren.  
Wer das Dolomitenfeeling noch ausbauen will kann dies in der ÖAV-Hütte mit Exotischem wie Kaiserschmarrn o.Ä. tun.

**Auskunft:** Georg Bilo, georg.bilo@sac-pfannenstiel.ch, 079 618 9515

Auf dem Guggisgrat  
Foto: Ruth Bernhard



## Federispitz 1865m und Chüemettler 1704m

**Datum:** FR – SA, 25. – 26. September 2026

**Tourleiterin:** Brigitte Chevalley

**Details:** **Freitag:** Von Ziegelbrücke via Plättlispitz auf den Federispitz. Anschliessend Abstieg zur Federihütte.

Distanz ca. 8 km, Hm auf 1500m / ab 560m, Wz ca. 5 1/2 Std.

**Samstag:** Von der Federihütte via Furggli auf den Chüemettler. Dann Abstieg über den Pkt. 1637 (auf dem rot / weissen Weg) und über Ober-Bogmen und Altwies nach Rieden.

Distanz 12,7 km, Hm auf 670m / ab 1320m, Wz ca. 5 Std.

**Ausrüstung:** gutes Schuhwerk, evt. Stöcke, Hüttenschlafsack

**Verpflegung:** aus dem Rucksack und in der Federihütte

**Unterkunft:** Federihütte

**Reise:** Rapperswil ab 08:03 > Ziegelbrücke an 08:27

Rieden ab z.B. 14:52 > Rapperswil an 15:27

**Kosten:** Übernachtung + Essen (ca. 50.–), An- und Rückreise, Anteil Spesen TL 15.–

**Auskunft:** bei der TL 043 833 62 30 oder 079 297 90 25



Abstieg zum Läch da Cavloc  
Foto: Vreni Billeter

## Altmann 2435m von Stauberer

T4

**Datum:** DI, 29. September 2026  
**Tourleiter:** Georg Bilo

**Anforderungen:** T4, 20km, 1600hm auf und ab, gute Kondition, Trittsicherheit  
**Details:** Lang und steinig ist der Weg auf den Altmann, egal aus welcher Richtung, ausser vom überfüllten Säntis über den Lisengrat. Wir gehen ihn jedoch auf einsameren Pfaden an: Aufstieg vom Fälensee, immer mit dem Altmann als Ziel vor Augen und Abstieg mit Überschreitung von nacheinander Chreialpfirist, Roslenfirist und Saxer Firist. Um bei dieser längeren aber abwechslungsreichen Tour nicht auch noch ins und aus dem Alpsteingebiet wandern zu müssen, nehmen wir die Bergstation der Stauberer-Bahn als Ausgangs- und Endpunkt. Die T4-Schwierigkeit beschränkt sich auf die letzten 70hm vom Altmannsattel zum Gipfel und kann auch ausgelassen werden.

**Ausrüstung:** keine besondere Ausrüstung

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** mit öV oder Fahrgemeinschaften vom Zürisee nach Frümsern

**Kosten:** Seilbahn 40 retour plus Reisekosten und Spesen TL

**Spezielles:** wer die letzten 70hm zum Altmanngipfel mitmachen möchte sollte über Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verfügen

**Auskunft:** Georg Bilo, georg.bilo@sac-pfannenstiel.ch, 079 618 9515

Unterwegs zum Gemmenalphorn  
Foto: Verena Zanin



### Besuch der Seilerei Kislig in Winterthur

T4

**Datum:** DO, 01. Oktober 2026

**Tourleiter:** Matthias Schnyder

**Details:** In Winterthur, wo die Seilerei Kislig steht, werden Seile nach alter Tradition hergestellt. Wir werden bei der Herstellung eines Seiles dabei sein und können auch tatkräftig mithelfen. Obwohl diese Seile heute nicht mehr zum Klettern gebraucht werden sind sie ein begehrtes Produkt in der Landwirtschaft, im Gartenbau wie auch im täglichen Haushalt.

**Treffpunkt:** Am 01.10.2026 um 16.55 Uhr vor der Seilerei Kieslig, Breitestrasse 18, 8400 Winterthur

**Kosten:** Fr. 30.–

**Auskunft:** Matthias Schnyder, 052 376 30 02

### Gufelstock 2435m

**Datum:** SA, 03. Oktober 2026

**Tourleiter:** Johann Laut

**Beschreibung:** Wir wandern von Engi ins Üblital bis Lochhüttli (1833), anschliessend auf weiss-blau-weiss markierten Wegspuren auf den Gipfel des Gufelstocks (2435). Bei guten Verhältnissen weiter dem abwechslungsreichen Grat über Höch und Chli Höch zum Heustock (2384). Abstieg nach Ennenda. Ca. 1700 Hm, T4.

**Anmeldung:** [www.sac-pfannenstiel.ch](http://www.sac-pfannenstiel.ch)



Unterwegs zum Blausee  
Foto: Brigitte Chevalley

## Bettlachstock 1298m

**Datum:** DI, 13. Oktober 2026  
**Tourleiterin:** Brigitte Chevalley

**Anforderungen:** Distanz 11 km, Hm auf 840m, ab 740m, Wz ca. 4 1/4 Std.  
**Details:** Von der Busstation Bettlach Riedstrasse geht es opsi via Hofacker und Bettlachberg auf den Bettlachstock. Hinunter dann via Stock zur Busstation Allmend.

**Ausrüstung:** Wanderausrüstung nach Witterung  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** Zürich HB ab 08:29 > Bettlach Riedstrasse an 09:56  
retour Bettlach Allmend ab 15:59 > Zürich an 17:30

**Kosten:** Billett + Anteil Spesen TL 5.–  
**Spezielles:** das Gebiet um den Bettlachstock gehört zum Weltnaturerbe  
**Auskunft:** bei der TL 043 833 62 30 oder 079 297 90 25

## Sonnenuntergangstour Rigi Kulm 1797m T5 via "Füdlebaggen"

**Datum:** DO, 22. Oktober 2026  
**Tourleiter:** Thomas Schmitz

**Anforderungen:** sicheres Steigen in T5 Gelände  
**Details:** Wir starten gegen 16 Uhr von der Seebodenalp (1020m) via die "Füdlebaggen". Ein griffiges Knubbel-Seil hilft, den rund 15m hohen Nagelfluh Felsen zu meistern.

**Ausrüstung:** Wanderausrüstung mit Stirnlampe für den Abstieg  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** Fahrgemeinschaften  
**Auskunft:** beim Tourenleiter



## MTB-Weekendtour Passo del Sole

S2 – S3

**Datum:** SA – SO, 24. – 25. Oktober 2026

**Tourleiterin:** Astrid Burch

**Details:** **Samstag:** Anreise mit dem Zug nach Göschenen. Auffahrt via Ritomsee zum Passo del Sole 2375m. Lange Abfahrt mit viel Flow, aber auch teilweise technischen Passagen (S2-S3) nach Olivone. Übernachtung im Hotel.

Auffahrt 1500hm, Abfahrt 1800hm, Zeitbedarf ca. 6h (ohne Pausen).

**Sonntag:** Heute haben wir je nach Niveau verschiedene Möglichkeiten im Bleniotal oder auch Passüberschreitend in die Leventina (S2 – S3, schwierigere Variante mit kurzen Passagen S4). Rückreise ab Biasca oder Faido. Auffahrt ca. 1200hm, Abfahrt ca. 1200hm, Zeitbedarf ca. 5 – 6h (ohne Pausen).

**Ausrüstung:** Fully MTB mind. 120mm Federweg, Helm, Schoner, Bikehandschuhe, Flickzeug

**Unterkunft:** einfaches Hotel in Olivone, im DZ mit Halbpension.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** Mit ÖV nach Göschenen, Rückreise ab Biasca oder Faido.

**Kosten:** Übernachtung und Essen (ca. CHF 80.– bis 120.–), Spesen TL, An- und Rückreise

**Anmeldung:** auf [www.sac-pfannenstiel.ch](http://www.sac-pfannenstiel.ch)

**Auskunft:** Astrid Burch, Tel. 078 754 17 98



Den Weg immer dabei

## Zu den Baumriesen von Tamins

**Datum:** DO, 29. Oktober 2026

**Tourleiterin:** Brigitte Chevalley

**Anforderungen:** Distanz 14,5 km, Hm auf / ab 660m, Wz ca. 4,5 Std.

**Details:** In Tamins angekommen, machen wir zuerst einen Abstecher auf den Kirchhügel. Dann wandern wir via Benis Boden, Ober Tschengels und Laschein nach Felsberg. Dort zuerst ein Stück dem Rhein entlang und später unterhalb des Eichwalds wieder zurück nach Tamins.

**Ausrüstung:** Wanderausrüstung nach Witterung

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Reise:** Rapperswil ab 08:03 > Chur an 09:22, Chur ab 09:28 > Tamins Unterdorf an 09:41

retour Tamins Unterdorf ab 15:45 > Chur an 16:01, Chur ab 16:11 > Rapperswil an 17:27

**Kosten:** ÖV Billett + Anteil TL Spesen 5.–

**Spezielles:** die ältesten Eichen sollen über 400 Jahre alt sein

**Auskunft:** bei der TL 043 833 62 30 oder 079 297 90 25



Foto: Heidi Keller



## **Herzlich willkommen in unserer Sektion SAC Pfannenstiel**

Seit der CN 2/2026 dürfen wir folgende Neumitglieder begrüßen

---

# Schesaplana Hütte - Zukunft in Frage gestellt

Der SAC-Pfannenstiel sucht für seine schön gelegene Hütte am Fusse des Prättigauer Alpsteins einen neuen Hüttenverwalter / Hüttenverwalterin. Ein ungewöhnlicher ehrenamtlicher Job wartet auf dich!

Deine Aufgaben sind

- Du bist das Bindeglied zwischen dem Hüttenwart und dem Vorstand
- Die Organisation des Hüttenarbeitstags (anfangs Juni als Vorbereitung auf die Saisonöffnung)
- Regelmässiger Austausch mit dem Hüttenwart
- Kontrolle der Abrechnung am Ende der Saison
- Planen und Überwachen von Unterhaltsarbeiten

Mehr Informationen und ein detailliertes Pflichtenheft gibt's vom Hüttenchef

Dani Schweizer  
079 357 89 18  
ds@schweizer-landwirtschaft.ch

Falls sich niemand findet, der dieses Amt übernehmen möchte, ist die Zukunft dieser Hütte leider in Frage gestellt und ein möglicher Verkauf eine Option.



Fernerkogel  
Foto: Alex Giacomelli

Seit Monaten hatten wir sehnsüchtig auf Schnee gewartet – und dann kam er plötzlich in Rekordmengen. Leider brachte das nicht nur perfekte Winterstimmung, sondern auch eine ziemliche Anreise-Odyssee mit sich. Aus den Pitztal Snow Surfers wurden kurzerhand die Pitztal Jam Surfers.

Schon am ersten Tag bewies unser Ötztaler Bergführer Alex Giacomelli aussergewöhnliches Talent: Er schaffte es nämlich, die komplette Gruppe bereits am ersten Tag der Woche zu verlieren. Was für ein Pech, dass die Strasse zu unserem Domizil wegen Lawinengefahr kurz vor unserer Ankunft gesperrt wurde. Alex sass oberhalb der

Sperre fest, wir unterhalb – perfekte Voraussetzungen also für eine harmonische Gruppenwoche. Das konnte ja nur noch besser werden.

Glücklicherweise konnte schnell ein Alternativhotel gefunden werden, wo wir bei mittlerweile strömendem Regen im unteren Teil des Tales einchecken konnten.

Am nächsten Morgen dann die Entwarnung: Die Strasse ins Pitztal wird geöffnet und unser einsamer Bergführer konnte endlich zu uns gelangen. Die Freude war gross – aber was können wir bei dieser Lawinensituation überhaupt planen?



Taschachferner auf dem Weg zur Wildspitze  
Foto: Kornel Ringli

Doch Alex manövrierte uns gekonnt durch sichere Pisten und tolle Freeride-Hänge. Trotz schwierigster Bedingungen wurde unser erster Ski-Tag zu einem happy Day. Abends erreichten wir schliesslich endlich unser gemütliches Hotel Bergland, wo wir uns bei hervorragendem Essen von der mittlerweile doch sehr langen 'Anreise' erholen konnten.

Auch in den folgenden Tagen blieb die Lawinensituation äusserst angespannt. Das ganze Pitztal war ein eigentlicher Lawinenkegel. Die Tourenplanung erforderte täglich Kreativität und Erfahrung. Dennoch führte uns Alex sicher durch die beeindruckende Gletscherwelt von Weisskamm, Karlesferner, Taschachferner und auf diverse Gipfel, 'holy Cow' war das schön!



Weisskamm  
Foto: Kornel Ringli

Wildspitze  
Foto: Alex Giacomelli



Das absolute Highlight der Woche war jedoch die Besteigung der Wildspitze, den zweithöchsten Berg in Österreich. Dank der ruhigen und klaren Führung von Alex erreichten auch die weniger geübten Bergsteiger sicher den Gipfel. "Always the nose over the toes." Denn gemäss Alex kann damit praktisch gar nichts mehr schiefgehen.

Neben den Touren sorgten auch andere Themen für viel Gesprächsstoff – wie soll der denn sein, der Dresscode in einem Sport-

hotel? Kreativ, irgendwo zwischen sportlich elegant oder doch das Superhero-Outfit?

Am Ende bleibt die Erinnerung an eine wunderschöne Woche mit tollen Skitouren, beeindruckender Bergwelt, viel Gelächter und einer sympathischen Gruppe. Trotz des etwas chaotischen Starts wurde die Skitourenwoche im Pitztal zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Monika Stebler

**FELDNER DRUCK**

**MIT UNS IM BOOT  
FINDEN IHRE DRUCKSACHEN  
IMMER DEN HAFEN**

# Vielseitig engagiert:

Wir unterstützen den Zoo Zürich, die Zürcher Wanderwege, den Botanischen Garten Grüningen und vieles mehr.

[zkb.ch/sponsoring](http://zkb.ch/sponsoring)



Zürcher  
Kantonalbank

## SCHLAGENHAUF

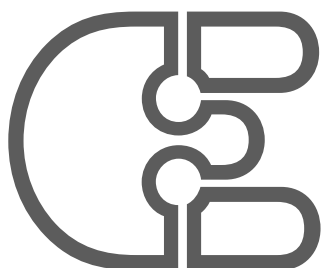
Rundum Freude am Gebäude!



Bau mit uns auf deine farbige Zukunft

0848 044 044

[www.schlagenhauf.ch/ausbildung](http://www.schlagenhauf.ch/ausbildung)



**Hans Enzler AG**  
ELEKTRO TELECOM  
8708 MÄNNEDORF  
TEL. 044 920 00 30



Gipfelbild Jamspitze  
Foto: Andrea Lanfranchi

### Sonntag, 8. März – erster Tag

Bei traumhaftem Wetter gings am Sonntag, 8. März per Bahn und Bus los in Richtung Guarda im Unterengadin. Sich in einem Restaurant zu treffen scheint mir eine Spezialität von Hugo zu sein. Was mir persönlich auch immer sehr gefällt. Nach kurzer Verpflegung im Hotel Meissner, machten wir uns auf den Weg durchs Val Tuoi Richtung Tuoihütte. Durch eine wunderschöne Landschaft erreichten wir auch schon bald die Hütte, wo wir von Denise und ihrem Team herzlich empfangen wurden.

Bin mal gespannt was uns die kommenden Tage erwartet.

Urs Eberhard

### Montag, 9. März – Dreiländerspitze 3197m

Eigentlich habe ich mich auf ein windstilles, sonniges Örtchen zuoberst auf dem Jamtalferner eingestellt um auf meine Kameraden zu warten, die zum Gipfel des Dreiländerspitzes aufgestiegen sind. Da ich heute erst auf meiner zweiten Skitour dieses Winters unterwegs bin, und uns von hier aus noch rund 300 Höhenmeter zur Jamspitze bevorstehen, verzichte ich auf die Gipfelbesteigung. Dies fällt mir etwas leichter, da ich bereits vor über 50 Jahren auf diesem Gipfel stand. Doch schon bald verzieht sich die Sonne hinter Quellwolken und ein bissig kalter Wind zieht auf. Anscheinend sind die letzten Meter zum Gipfel schwieriger geworden als



Abfahrt von der Jamspitze  
Foto: Andrea Lanfranchi

damals. Auch der Übergang zur Jamspitze sieht nicht gerade einladend aus. Lose Felsen bedrohen die Route. Ich beobachte eine Seilschaft die in umgekehrter Richtung vom Übergang heruntersteigt. Sie brauchen sehr viel Zeit und wir wollen da hinauf? Endlich nach langer Zeit kehren meine Kameraden vom Gipfel zurück und erzählen: "Am Fuss der Dreiländerspitze – auch wenn die tatsächliche Ländergrenze nicht exakt über den Gipfel verläuft, steht der Name sinnbildlich für das Zusammentreffen von Graubünden, Vorarlberg und Tirol – bewundern wir zunächst den eindrucksvoll steilen Zugang zum Gipfel. Mit Skiern und Harscheisen wagen wir den Aufstieg und arbeiten uns Schritt für Schritt nach oben, bis zum ersten felsigen Absatz. Dort heisst es: Skier abstellen und Steigeisen montieren. Hugo voraus, folgen wir ihm durch eine abwechslungsreiche Passage aus Schnee, Eis und Fels in Richtung Gipfel. Oben angekommen werden unsere Anstrengungen mit einer grossartigen Rundumsicht

belohnt – ein Panorama, das jeden Schritt wert ist. Nach einem vorsichtigen Abstieg nehmen wir schliesslich mit respektvoller Konzentration die steile Abfahrt in Angriff, die uns zurück auf den Sattel führt."

Als Hugo jedoch den Übergang zur Jamspitze sieht, ist der Entscheid schnell gefasst. Für eine Gruppe von sieben Personen zu schwierig und zu gefährlich. Also auf demselben Weg zurück wie wir aufgestiegen sind. Wir diskutieren noch kurz, ob wir zur Wiesbadenerhütte zu einem Kaiserschmarrn abfahren sollen, doch die Zeitrechnung spricht dagegen. So geht es zurück über den Vermuntgletscher zum gleichnamigen Pass. Inzwischen hat sich der Himmel endgültig mit Wolken überzogen und der Traum von einer perfekten Sulzschneeabfahrt ist dahingeschmolzen. Stattdessen rattern wir über pickelharten Schnee hinunter zur Tuoihütte.

Matthias Schnyder,  
Christine Tschannen

## **Dienstag, 10. März – Piz Buin 3312m**

Heute ist der dritte Tourentag und es kommt anders als geplant. Eigentlich wollten wir heute auf die hintere Jamspitze, aber Tourenleiter Hugo hat gestern Abend noch mal den Wetterbericht gecheckt. Er hat gesehen, dass der kommende Tag von allen Tourentagen die besten Bedingungen haben sollte. Deswegen hat er uns heute Morgen eine halbe Stunde früher geweckt, also um 6 Uhr, uns gesagt, dass wir heute auf den Piz Buin gehen. Der Piz Buin ist der berühmteste und markanteste Gipfel im Silvretta-Massiv.

Entsprechend grösser war die Aufregung, was der Tag wohl bringen wird. Von der Hütte ging es dann direkt steil in westliche Richtung bergauf. Da eine mögliche direkte Route durch die Buinlücke wegen Stein- und Felssturzgefahr nicht möglich ist, umrunden wir das Buin-Massiv. Als wir auf der Rückseite schon das Skidepot und den Weg zum Gipfel vor uns sehen, schlägt Hugo vor,

dass wir heute besser nicht auf den Gipfel gehen. Der Wind hat deutlich aufgefrischt, im Gipfelbereich gibt es starke Wolkenfahnen. Außerdem sind mittlerweile schon einige andere Gruppen auf dem Weg zum Aufstieg, sodass mit grösseren Wartezeiten an der Schlüsselstelle, einem Kamin mit Kletterstelle zu rechnen ist. Stattdessen fahren wir dann genussvoll und auch beeindruckend den Ochsentalerferner zur Wiesbadener Hütte ab. Dort gibt es ein ausgiebiges Mittagessen, mit riesigen Portionen Kaiserschmarrn, wo eine Portion mehr als ausreichend für zwei Personen ist. Danach steigen wir zur Fuorcla Vermunt auf. Da es mittlerweile vollständig bewölkt ist, fahren wir bei mässiger Sicht und hartem Schnee zur Hütte ab. Am Ende des Tages war es mit 1400 Höhenmetern auch ohne Gipfel eine erfüllte und herausfordernde Tagestour.

Matthias Becker



Anstieg Piz Buin im Silvretta-Gebiet  
Foto: Andrea Lanfranchi

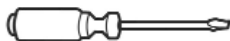
A bis Z Allrounder Gmbh

abiszallrounder@bluewin.ch



Elektro  
Installationen

www.abiszallrounder.ch



Service



Telefon  
Installationen

Böszelgstr. 50  
8051 Zürich  
t 044 340 02 02  
f 044 340 02 01

Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.  
Wir sind stets für Sie da.  
Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.



STIFTUNG  
BRUNEGG  
HOMBRECHTIKON  
WOHNHEIM  
GÄRTNEREI  
BLUMENLADEN



Stiftung Brunegg

www.stiftung-brunegg.ch  
Telefon 055 254 10 30

Post-Spendenkonto: 87-2430-9  
IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9

## Mittwoch, 11. März – Jamspitze 3156 m

Am Mittwoch, führte uns unsere Skitour auf die beeindruckende Jamspitze 3156 m – eine beliebte, mittelschwere Hochtour im vergletscherten Hochgebirge. Gute Gletschererfahrung, sichere Spuranlage sowie ein angepasstes Verhalten an die aktuellen Verhältnisse sind für diese Tour unerlässlich.

Unter der Leitung von Hugo Bannwart, einem erfahrenen Tourenleiter mit ausgezeichneten Gebietskenntnissen und zahlreichen bestiegenen Gipfeln in dieser Region, starteten wir unsere Tagestour direkt bei der Chamanna Tuoi auf 2250 m.

Schon früh wurde klar: Diese Tour verlangt neben einer soliden Technik vor allem eine gute Kondition. Neben den vielen Höhenmetern war auch die lange Wegstrecke nicht zu unterschätzen. Der Anstieg führte zunächst über weitläufige Gletscherflächen, bevor das Gelände im oberen Abschnitt deutlich steiler wurde. Für den steilen Aufstieg montierte ich meine Harscheisen, was sich als absolut notwendig erwies.

Eine besondere Herausforderung stellte das Überqueren einer alten Lawine dar – ein kräfteaubender Abschnitt, der uns zusätzlich forderte. Der weitere Aufstieg führte über eine Firnflanke hinauf zum Jamjoch und schliesslich in Richtung Gipfel. Den obersten, steilen Teil legten wir zu Fuss zurück, bevor wir schliesslich den Gipfel der Jamspitze erreichten.

Oben angekommen wurden wir mit einer atemberaubenden Fernsicht belohnt: Unzählige Gipfel erstreckten sich bis zum Horizont und machten diesen Moment zu etwas ganz Besonderem. Mit diesem eindrücklichen



Ankunft in Guarda von oben  
Foto: Andrea Lanfranchi

Erlebnis konnten wir eine weitere grosartige Hochtour in unsere Erinnerungen aufnehmen – ein Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Hansueli Baumann

## Donnerstag, 12. März – letzter Tag

Nach eindrücklichen Touren zur Dreiländerspitze, rund um den Piz Buin und auf die Jamspitze fand unsere Skitourenwoche in der Chamanna Tuoi einen würdigen Abschluss. Am letzten Tag entschieden wir uns angesichts von starkem Wind und dichtem Nebel gegen den erneuten Aufstieg. Stattdessen wählten wir die direttissima Abfahrt Richtung Guarda. Bei stürmischem Wetter fuhren wir direkt von der Hütte ins Tal hinunter. Unten angekommen, wurden wir überraschend von strahlendem Sonnenschein empfangen – ein versöhnlicher und unvergesslicher Schlusspunkt.

Andrea Lanfranchi

**Teilnehmende:** Christine Tschannen, Matthias Becker, Hansueli Baumann, Urs Eberhard, Matthias Schnyder, Michael Schäfer, Andrea Lanfranchi, Hugo Bannwart



### Montag – Roccabella 2730 m

Bikini-Wetter am Zürichsee und wir stehen mit Ski am Treffpunkt in Feldbach. Es soll auch weiterhin sonnig bleiben und alle freuen sich sehr auf die bevorstehenden Tage mit Hugo am Berninapass. In Fahrgemeinschaften (danke an die Fahrer Gaby und Hugo) geht es zunächst nach Bivio. Obwohl nicht mehr früh bleibt beim immer geselligen und fröhlichen (aber wenn nötig auch "seriöstrengen") Hugo noch Zeit für einen Kaffee mit erstem Kennenlernen. Gut gelaunt geht es für die Eingeh tour auf die Roccabella, eine schweisstreibende Angelegenheit und die Sonnencreme kann nicht oft genug erneuert werden (mit mehr oder weniger Erfolg wie sich am Abend zeigte). Eine wunderbare Gipfelrast in Wärme und Ruhe mit herrlicher Aussicht dürfen wir geniessen. Für die Wasserski-Abfahrt wäre der Bikini dann auch hier ganz passend gewesen. Natürlich

schliesst sich ein munterer Besuch im Café Roccabella an. Zeitig genug kommen wir später am Ospizio Bernina an, wo eine freundliche Atmosphäre und eine italienische Speisekarte auf uns warten.

Carola Imfeld

### Dienstag – Piz Minor 3048 m "Schoggitour"

Hugo, unser unerschrockener Tourenleiter, stellte uns die zweite Tour auf den Piz Minor vor. Der 3049 Meter hohe Gipfel liegt in den Livigno-Alpen im Kanton Graubünden, nahe der italienischen Grenze. Er ist der höchste Punkt zwischen dem Val Minor im Süden und dem Val da Fein im Norden. Die Skitour durchs Val Minor gilt als beliebte, mittelschwere Route im Bernina-Gebiet.

Startpunkt ist an der Bernina Passstrasse bei Lagalp auf 2100 Metern. Der Einstieg führt über eine Holzbrücke über den Bach Ova da Bernina. Auf der Gegenseite geht es hinauf,

vorbei an einem kleinen Alphäuschen. Danach wird das Gelände flacher und wir ziehen unsere Spur durch das Val da Fein – stets links des Flusses. Kurz vor der Alp la Stretta quert man das Tal in Richtung der Steinmulde zwischen dem Munt Arduond und dem Piz Minor. Hier zieht die Steigung an. Matthias gab mir den Tipp, Harscheisen zu montieren – was sich als goldrichtig herausstellte.

Ab etwa 2800 Metern erreicht man über einen Sattel eine flache Senke. Diese verlässt man bald nach rechts und gelangt nach ein paar weiteren Höhenmetern auf den Rücken des Piz Minor. Oben belohnt die Aussicht aufs Berninamassiv für jeden Schweißstropfen: allen voran der Piz Bernina 4049 m und der Piz Palü 3900 m. Herz, was willst du mehr? Dieses Erlebnis setzte offenbar reichlich Beta-Endorphine frei – es wurde sogar gesungen: "Schön ist es auf der Welt zu sein – sagt die Biene zu dem Stachel-schwein."

Den krönenden Abschluss bildete das gesellige Beisammensein im Gartenrestaurant Bernina – mit lustigen Witzen von Hugo und einem Lachen, das noch auf dem Heimweg nachhallte.

Hansueli Baumann

### **Mittwoch – Piz Palü 3900 m**

Um 8 Uhr ging es mit der Luftseilbahn hinauf zur Diavolezza. Oben angekommen machten wir uns bereit für unsere Tour auf den Piz Palü: Anseilgurt anlegen, Pickel befestigen, Ski anschnallen – und schon konnte es losgehen.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die Verhältnisse waren sehr gut. Der Aufstieg über den Morteratschgletscher war eindrucklich. Die Gletscherspalten und das Eis aus nächster Nähe zu sehen, wirkte teilweise etwas unheimlich, gleichzeitig aber auch faszinierend und wunderschön.

Nach rund vier Stunden erreichten wir das Skidepot. Nach einer kurzen Pause bereite-





ten wir uns als Seilschaft auf den Schlussanstieg zum Ostgipfel des Piz Palü vor. Oben angekommen war die Freude und Erleichterung riesig – ein unvergesslicher Moment. Auch der Abstieg verlief gut. Da es bereits später am Nachmittag war, erwartete uns bei der Abfahrt sulziger Schnee. Die Gletscherabfahrt gestaltete sich stellenweise etwas anspruchsvoll, mit einigen Steinen und engen Passagen. Zum Abschluss liessen wir es uns nicht nehmen, die bekannten Gletscherhöhlen am Morteratsch zu besichtigen. Müde, aber glücklich kehrten wir schliesslich im Hotel Morteratsch ein und rundeten den Tag mit einem wohlverdienten Piz-Palü-Bier und einem feinen Znacht ab.

Dominique Brandenberger

#### **Donnerstag – Sassal Mason 3032 m**

Der Sassal Mason ist ein markanter Gipfel mit einer Höhe von 3032 m ü. M., der direkt am Berninapass liegt.

Am 9. April 2026 war das Wetter sehr schön, sonnig ohne Wolken.

Wir starteten direkt vom Ospizio Bernina ohne Felle. Nach etwa 100 Metern schnallten wir unsere Ski ab, um die Bahngleise zu überqueren.

Es folgte eine wunderschöne Passage über große, schneebedeckte Eisflächen am Ufer des zugefrorenen Sees Lago Bianco. Nachdem wir den gefrorenen Hang hinaufgestiegen waren, der ideale Bedingungen zum Üben von Spitzkehren bot, erreichten wir einen windgeschützten Punkt etwa 20 Meter unterhalb des Gipfels. Dort richteten wir ein-



Skidepot ein, um zu Fuss zum windigen Gipfel aufzusteigen und die atemberaubende Aussicht zu geniessen.

Die Abfahrt war ein Traum – mit freier Sicht und ohne Felsen. Schliesslich überquerten wir erneut den zugefrorenen See und gelangten direkt zum Bahnhof, wo wir die letzten Sonnenstrahlen des Tages genossen, bis das jahrhundertalte Signalhorn des Zuges ertönte.

Kiril Petsev

### **Freitag – Piz da las Coluonnas 2961 m**

Start von der La Veduta am Julier. Heute ohne Sonne, windig, nochmals Harscheisen für die steile Traverse oberhalb des Leg Grevasalvas, in 2,5h zum Gipfel. Abfahrt entlang Aufstieg. Kulinarischer Abschluss in der La Veduta.

Eine tolle Woche, perfekt geplant von Hugo.

herzlichen Dank  
Gabi Sidler



## Nachruf

**Mit grosser Betroffenheit haben wir erfahren, dass Patrick Bertolf, unser langjähriger Webmaster, verstorben ist.**

**Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihm nahestanden. Für diese schwere Zeit wünschen wir ihnen Kraft, Trost und Zuversicht.**

**Patrick hat über viele Jahre unsere Vereinswebseite zuverlässig und mit grossem Engagement betreut. Wir haben seine hilfsbereite und freundliche Art sehr geschätzt; sie hat unsere Zusammenarbeit bereichert.**

**Danke, Patrick, für deinen Einsatz, deine wertvolle Unterstützung und deine positive Art. Wir werden dich in guter Erinnerung behalten und sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit dir.**

### **Webmasterin oder Webmaster gesucht**

Für unsere Webseite [www.sac-pfannenstiel.ch](http://www.sac-pfannenstiel.ch) suchen wir eine Webmasterin oder einen Webmaster. Hast du Erfahrung mit Joomla-Websites und Freude an der technischen Betreuung sowie an der Aktualisierung unserer Vereinswebseite? Der Vorstand würde sich über deine Unterstützung freuen.

Bei Fragen oder Interesse steht dir Laura gerne zur Verfügung:  
[laura.elmer@sac-pfannenstiel.ch](mailto:laura.elmer@sac-pfannenstiel.ch)



## **Tanzbodenhütte Sommerbewartung** (Wochenende durch die Sektion)

<b>Datum</b>	<b>Verantwortlich</b>	
<b>Mo, 02. Juni</b>	Hugo Bannwart / (Sue Egli) <b>Tanzbodenlauf</b>	<a href="mailto:hugo.bannwart@sac-pfannenstiel.ch">hugo.bannwart@sac-pfannenstiel.ch</a> 077 421 66 05 (079 636 31 95)
<b>Sa, 06. Juni</b>	Matthias Bolt / Roger Fischer <b>Hüttenarbeitstag</b>	<a href="mailto:tanzboden@sac-pfannenstiel.ch">tanzboden@sac-pfannenstiel.ch</a> 079 421 11 81 / 079 661 35 65
<b>11./12. Juli</b>	Damla Kirli / Stefan Cortali	<a href="mailto:damla.kirli@yahoo.com">damla.kirli@yahoo.com</a> 078 797 99 60 (Damla) 076 442 41 84 (Stefan)
<b>05. / 06. Sept.</b>	Bernd Steimann & Team	<a href="mailto:steimannb@yahoo.de">steimannb@yahoo.de</a> 077 423 71 04 (Bernd)
<b>Sa, 19. Sept.</b>	Matthias Bolt / Roger Fischer <b>Hüttenarbeitstag (Holzen)</b>	<a href="mailto:tanzboden@sac-pfannenstiel.ch">tanzboden@sac-pfannenstiel.ch</a> 079 421 11 81 / 079 661 35 65
<b>Ausblick</b>		
<b>Sa, 21. Nov.</b>	<b>Fondueplausch</b>	

## Erinnerungen an Hans Eggenberger

---

Hans Eggenberger und ich waren nicht das, was man Jahrzehnte lange alpine Weggefährten nennt. Ich erinnere mich nicht mehr, wann ich ihn kennen gelernt habe. Es muss aber so um meine Pensionierung herum gewesen sein, als ich begann, im Seniorenprogramm der Sektion mit zu machen. Was uns nach erster Bekanntschaft sofort verband war die gemeinsame Herkunft aus dem Bezirk Werdenberg, hörbar auch auf grössere Distanz am Dialekt, welcher auch nach 40 Jahren Aufenthalt am Zürichsee nie ganz rund geschliffen wirkt; im Gegenteil, er hält sich fast im Original, einzig ein paar für hiesige Ohren unverständliche Ausdrücke und Wendungen müssen ersetzt werden. Die konnten wir dann unter uns wieder hemmungslos plätschern lassen.

Der Bezirk Werdenberg, der vom Schollberg im Süden bis zum Hirschensprung im Norden reicht (so haben wir es in der Schule gelernt; heisst von Trübbach bis Sennwald) und das parallel dazu verlaufende Fürstentum Liechtenstein hatten für uns beide auch alpinistische Relevanz: diesseits vom Rhein die Alviergruppe, kein hochalpines Bergsteigerland, aber ein wunderbares Wandergebiet und, auf der anderen Seite des Rheins, die Liechtensteiner Bergkette mit Drei Schwestern im Norden und Rappastein im Süden. Das Wirkungsfeld von Hans gruppierte sich rund um den Voralpsee mit dem markanten Margelchopf, mein Gebiet war südlich davon mit Alvier, Gauschla und Gonzen.

Nun, auf unserer Seite konnte mir Hans nicht viel Neues zeigen, hingegen war mir die Liechtensteiner Seite gänzlich unbekannt. Hans bot mir deshalb an, mich in die Drei Schwestern Tour einzuführen. Wir nahmen sie wenig später eintägig in Angriff. Wir starteten in Planken. Schon bald erreichten wir die Gafadura Hütte, wo wir für einen kurzen Kaffeehalt pausierten. Weiter ging es hinauf



zum Sarojasattel und weiter auf leichtem T4 zum einen Kopf der Drei Schwestern. In wechselndem Auf und Ab erreichten wir den Gafleisattel, Ausgangspunkt für den Abstieg über den legendären Fürstensteig hinunter nach Gaflei. Aus zeitlichen Gründen beendeten wir hier die Tour. Hans erklärte mir noch, wie die Tour weitergeht, sofern man Zeit hat und noch nicht müde ist: in südlicher Richtung über die Alpsiedlung Silum weiter zum alten Tunnel und auf der anderen Seite zur Bergwirtschaft Sücka; ab Sücka mit Bus nach Hause. Ich habe diese Tour 1 oder 2 Jahre später als Sektionstour durchgeführt, andert halbtägig mit Übernachten in der Gafadura Hütte. Es war anstrengend bis Gaflei, anschliessend zur Sücka traumhaft schön und erholsam. Halt eben eine typische Hans Eggenberger Tour, wo es nicht nur um die schiere Leistung geht, sondern vielmehr um das Erlebnis im alpinen Raum.

Die letzte Tour, wo er mit mir dabei war, war eine Sektions-Skitour auf den Rederten Grat, welche ich leitete. Das war im Frühjahr 2013. Damals schon zeichnete sich seine beginnende Parkinsonerkrankung ab. Die Hand-

---

habung seiner Ausrüstung war etwas schwerfällig und umständlich. Skifahrerisch jedoch war Hans noch voll dabei.

In den folgenden Jahren nahm er häufig an den gesellschaftlichen Anlässen der Sektion teil. Er war zunehmend körperlich behindert, geistig jedoch klar anwesend. Privat erfolgte dann sein Umzug von der Wohnung an der Wasserwies ins Alterszentrum Wiesengrund. Anlässlich eines Besuchs unternahmen wir von dort unsere letzte gemeinsame Tour: den Rosengartenweg hinauf zur Laubsternstrasse, die Rainstrasse hinunter bis zur Etzelstrasse und wieder zurück zum Wiesengrund. Dies war noch vor 2021, als es mich

selbst mit einer Herzgeschichte erwischte. Von da an hatten wir kaum noch Kontakt. Es blieb bei Erkundigungen über sein Befinden und Übermitteln von Grüßen über seine Ehefrau Margrit, welche ich regelmässig im Rahmen eines SAC-Altersclubs getroffen habe. Im März dieses Jahres kam die Nachricht von seinem Tod. Ein reichhaltiges Leben, geprägt von vielen schönen Erlebnissen, aber gegen Ende auch von gesundheitlicher Mühsal, hatte nach 88 Jahren seinen Abschluss gefunden.

Heiri Spreiter



## Allgemeine Informationen

---

### Redaktionsschluss für die CN

Bitte Berichte, Touren und Fotos an:  
redaktion@sac-pfannenstiel.ch

Ausgabe

Redaktionsschluss

**4/26** Nov / Dez

07. September 2026

### Jassen im Restaurant Aberen

Aberenstrasse 36, 8712 Stäfa  
Jeden 2. Donnerstag im Monat  
19.00 – 22.00 Uhr



09. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober

Plausch-Jassen für jedermann/jedefrau  
Auskunft Wädi Reiser, 079 448 99 86  
oder Max Wettstein, 079 351 65 15

### Walking-Treff

jeden Mittwoch, 09.00 – ca. 10.00 Uhr  
(Juni/Juli/August: 08.00 – 09.00 Uhr)  
beim Sportplatz Widenbad oberhalb Männedorf  
Auskunft: Annemarie Füllemann, 079 764 15 46

### Vorstandssitzungen 2026

MO 17.08., MO 26.10.

Anträge sind spätestens 20 Tage vorher an die  
zuständige Kommission zu richten.

### Umgezogen?

Gib deine neue Adresse online unter  
www.sac-cas.ch ein oder schreibe an:  
Michi Bollinger, Eichackerstr. 21, 8132 Egg

### Karten und Führer

Ueli Walther, Weingartenstrasse 20  
8708 Männedorf, Tel. 044 920 13 22

**GV 2026:** DO, 05. November 2026

---

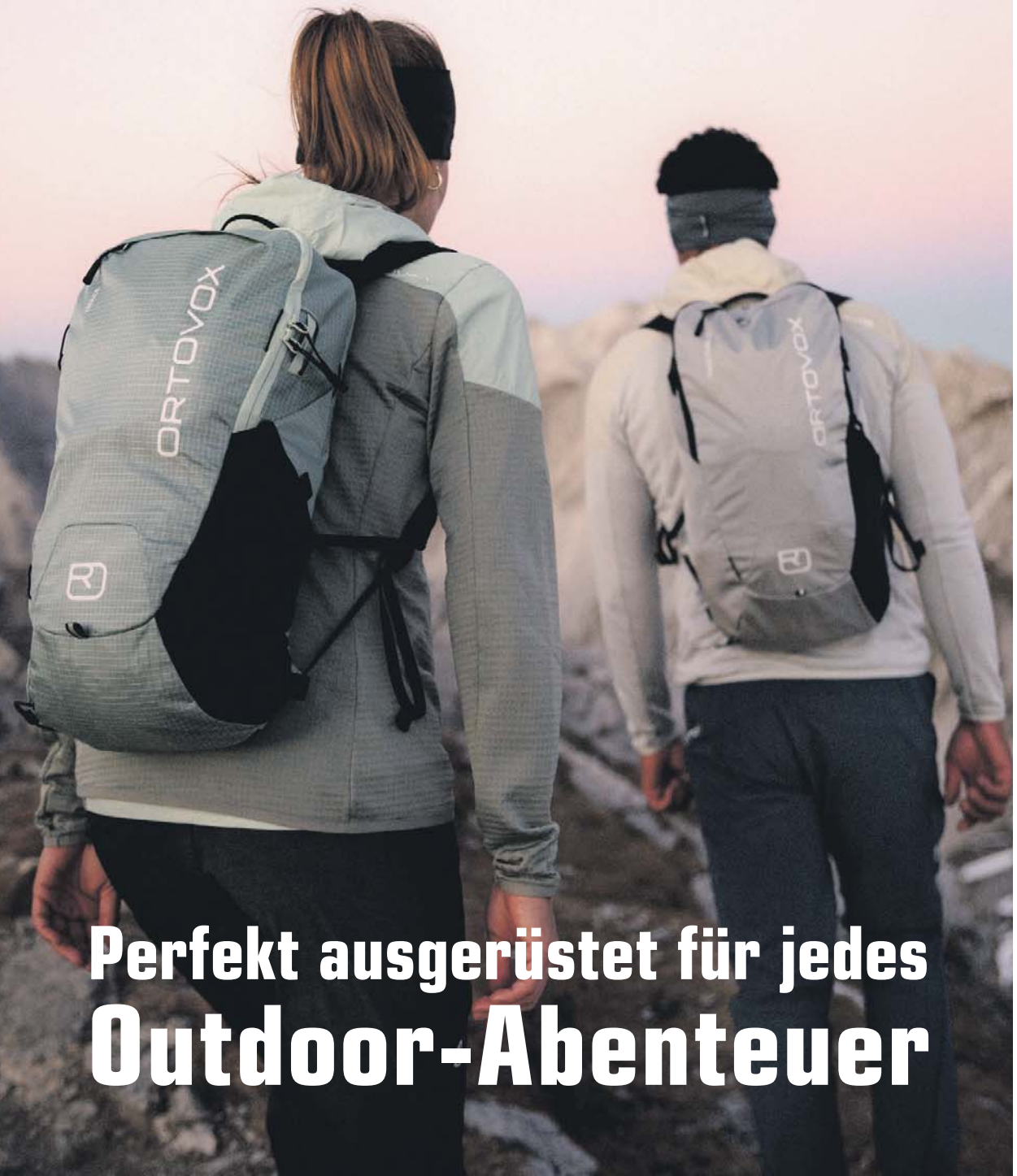
Lieber **10 Minuten**  
News scrollen als  
im Stautempo rollen.

In 10 Minuten über den Zürichsee -  
das kann nur die Fähre.



**ZÜRICHSEE-FÄHRE  
HORGEN-MEILEN**

Unterstützt unsere Inserenten mit Eurem Einkauf oder Nutzung  
der angebotenen Dienstleistungen.



**Perfekt ausgerüstet für jedes  
Outdoor-Abenteuer**

Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | [sport-trend-shop.ch](http://sport-trend-shop.ch)

AZB  
8706 Meilen

Post CH AG

SAC Pfannenstiel Club Nachrichten



*Du fühlst die Berge*

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Sommertouren  
auf [baechli-bergsport.ch](https://baechli-bergsport.ch)

  
**B'ACHLI**  
BERGSPORT